



:AH.15: Profanbauten Altstadt:

Hüxstr. 1 bis 130, Hüxterdamm 1 bis 23 Hüxtertorbrücke

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung,
und zu den Eigentümern

Inhalt

1. Hüxstr.: A-Z
2. Hüxstr.: Häuser
3. Hüxstr.: Verkehr

1. Hüxstr. A-Z JohQ.

- Bewohner 1832: 742. 1885: 1186

Brehmer 4.22

+

- Ersterwähnung: 1259 [Uwe Müller]

LSAK 22.168

- Grundstücke

- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten
getrennt. [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.405 Tab

- Name n: 1258-1852 (SLVB)

Krüger 126-128

- [Uwe Müller]

LSAK 22.168 A 1 u.2

1259: *hucstrate*

1289: *platea hucorum*

Brehmer 4.21

1303: *platea huconis*

1350: *platea huxaria*

↓

1351: *hyxerstrate*

1365: *huxerstrate*

1396: *platea huxariae*

1399: *platea huxarum*

1399: *platea huxariorum*

1413: *huckesstrate*

1455: *hüxstrate*

1581: Hoxstrate, Hukstrate

1581: *platea penesticorum*

1608: Hüxstrate

1629: Hüxterstrate. Im Volksmund auch: Büdelmakerstrate

↑

1852: Hüxstr.

Brehmer 4.21

- andere Quelle:

1. „Die Straße war die erste, welche vom Markt aus nach der Wakenitz abgelegt wurde. Ihr Name wird daher stammen, daß sie zur Zeit ihrer Anlage, als an ihren beiden Seiten noch unbebaute Aecker lagen, die Gestalt eines Vorsprunges (Huk) hatte.“ Brehmer 4.21

2. Die älteste Form Hucstrate geht darauf, daß die neue Straße ursprünglich einen Hunk, d. h. Ecke, Vorsprung, bildete. Später wurde der Name mit dem Geschlecht Huxaria oder Huxere in Verbindung gebracht, welches schon im 13. Jahrhundert in Lübeck und Hamburg seßhaft war und aus Höxter eingewandert sein sollte. [Colmar Schumann] Heimat 1902.15

3. Hingegen läßt die Namenüberlieferung der *Hüxstraße* nicht derart eindeutige Interpretationen zu. Nach dem mnd. huk (1259 Hucstrate) kann sie als Vorsprung in die bei ihrer Anlage noch weitgehend unbebaute östliche Stadtgegend gedeutet werden. Möglicherweise liegt ihr auch ein alter Personennamen wie Huc oder Hucco zugrunde. Spätestens seit dem 14. Jahrhundert aber ist der Straßennamen eng mit dem aus Höxter stammenden Geschlecht der Huxaria/ Huxere verknüpft (1350 *platea Huxaria*, 1351 *Hyxerstrate*. 1455 *Hüxstrate*) und erscheint lediglich im Volksmund

nach den hier tätigen Taschenmachern bis ins 18. Jahrhundert als ‚Büdelmakerstraße.‘ Horst Krüger in VBll 1979.37

„Die frühen Formen des Straßennamens (StrN) gehören wohl zu mnd. *hok* = Ecke, Vorsprung, Winkel mit der besonders im Ostelbischen verbreiteten Schreibung ‚u‘ für mnd. \hat{o}^4 (vgl. Lasch, § 160). Damit könnte die bei sukzessiv einsetzender Bebauung (noch zu Beginn des 14. Jh. ist in der Huxstr. eine Anzahl unbebauter Grundstücke nachzuweisen, vgl. Hammel 1980, 34) in die noch unbesiedelte Umgebung hineinragende Straße eine treffende Kennzeichnung erfahren haben (vgl. den ebenfalls als „Vorsprung“ zu deutenden häufigen Flurname Huk).

Gegenüber der üblichen Latinisierung *huconis* ist bei den lat. Formen der überwiegende Gebrauch des Genitiv Pluralis in *platea hucorum* auffällig, der vielleicht an mnd. *hoke* = Höker, Kleinhändler anschließt und vermutlich auf etymologischer Unsicherheit der Schreiber beruht.

Im 14. Jh. erfolgt vereinzelt Angleichung des StrN an den Herkunftsnamen *Huxari(a)* (> Hörter). So kauft Hinricus de Huxarla 1296 das Haus Huxstr. Nr. 66 (JohQ 375). Das Nachbargrundstück Nr. 68-82 wird dann 1329 als *in platea huxatorum* gelegen bezeichnet (JohQ 377).

In den dt. Formen des StrN fällt überwiegend die unbetonte Endsilbe des 8W (*huxer* -> hUx-); die Umlautbezeichnung ist bis auf den Einzelbeleg von 1351 erst jüngeren Datums.

Mit dem Nachweis des hier wirkenden HN wird die Hypothese Volckmanns (1926, 60) hinfällig, die den StrN auf direkten niederländischen Spracheinfluß zurückführt und ihn zu mnl. *hokester*, mengl. *huckstere* = Höker stellt.

Auch auf den Hamburger StrN Hörter, dessen Ausgangsform ebenso mnd. *huk* sein soll (Sehrend 204),‘ kann der HN gewirkt haben, was für den erst im 16. Jh. entstandenen Stralsunder StrN Auf dem Hux gleichfalls nicht auszuschließen ist (Koeppen 178 Anm. 123). Krüger 127-128

- Häuser, Anzahl: Brehmer 4.22
 - 1709: 101 Häuser, 16 Buden, 6 Gänge
 - 1885: 110 Häuser, 5 Gänge mit 24 Buden
- Interessengemeinschaft → :O.01:
- Kaufstraße, Bedeutung Geist, ABC 63
- obere Huxstr. Ostseite:
 - Fassaden bis 1942 Wilde 74
 - † 1942 Wilde 74
- Straße
 - Abschnitt Höhe Hausnummern 77-89 u. hügelan: Laufschrift, Eichenbohlen. Grabung 2005: [Ingrid Schalties] ZVLGA.A 2006.263
 - Befestigung, mittelalterliche [Miecyslaw Grabowski] LSAK 26.387, 387
 - Gestaltung, 2005 Bürger Nachr. 2005/93.11
 - Überdachung [Volker Zahn, Bernd Dohrendorf] LBll 1994.294-295
- untere Huxstr.
 - Zeichnung Elisabeth Reuter, 16.4.1882 Guttkuhn 3.46
- Sielleitung seit 1865 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245
- Verkehr → :AH.15:: Huxstr. Zitate
- Wasserleitung, Grabung 2005 [Ingrid Schalties] ZVLGA 2006.264-266 u. B

2. Huxstr.: Häuser

Huxstr. 1 (†) 1796: ?. 1820: ? JohQ. Block 20. [Ecke Breite Str.]

- Grundstück
 - 1820: zu Breite Str. 85/87 gehörend BAC
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P

Huxstr. 1-9 (†) 1796: ? ; 1820: 316-313. JohQ. Block 20

- Grundstück
 - 1907: Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Pertinenz zu Breite Str. 85/87 BAC

Huxstr. 2 1796: ?. 1820: ? JohQ. Block 27. [Ecke Breite Str., Niederegger]

- Grundstück

1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph.Ges. 46/1956.177 P
Hüxstr. 4 (+) 1796: ?. 1820:?. JohQ. Block 27.	
- Eigentümer	
um 1530: Marcus Winterberg (Merten Wyttebarch), Kaufmann. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [Manfred Eickhölter]	Häuser u. Höfe 4.343
+	
- Fassade: Giebel: spitzbogige Hochblenden 2. Hälfte 15. Jh.(† 1942)	Metzger 6
- Grundstück	
1907: Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph.Ges. 46/1956.177 P
Hüxstr. 5 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 20	
- Name 1704: „Die Treppe“, ehemaliges Krughaus	Brehmer 2.59
Hüxstr. 6 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 27	
- Eigentümer	
1673: Claus (Nicolaus) Schmidt, Goldschmied, erwirbt das Haus	Warncke 4.240
1694: Schmidts Witwe u. seine Kinder erben	Warncke 4.240
+	
- Giebel: Renaissance (†1942)	Metzger <i>Taf. 36</i>
- Grundstück	
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph.Ges. 46/1956.177 P
- Name , Nutzung	
1380-1461: <i>ad agnum</i> , Berechtigung Einbecker Bier auszuschenken	Brehmer 2.59
1477-1566: <i>de swedenkrog</i>	↓
1461-1757: „Der Einbecker Krug“	
1769: „Im vergoldeten Löwen“	
1785: „Im goldenen Löwen“	↑
1870: Wirtschaft aufgehoben	Brehmer 2.59
- Parzelle um 1907	Geograph. Gesell. 46.177 P
Hüxstr. 6-8 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 27	
- Eigentümer	
1334: Den Söhnen aus erster Ehe des Johan van Schonewolt, Johan und Werner, zugeschrieben. Das eine davon ist ein Querhaus, gelegen zwischen den Häusern des Make Morum. [Ahasver von Brand]	Regesten I. Nr. 117
1369: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368. Nach seinem Tod 1368/69, jedenfalls vor dem 25.8.1369, Besitz von Witwe und Tochter	Lutterbeck 305
1380: Herman Langhe, Ratsmitglied 1372-1387. Erhält 1380 als Mitgift seiner Frau zugeschrieben: Backhaus mit Buden	Lutterbeck 290
1473-1481: Hans Wittinghof, Ratsherr: 1467, Bürgermeister: 1484, Mitglied Zirkel-Gesellschaft	Dünnebeil 283
Hüxstr. 7 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 20	
- Fassade	Struck 1.27
Hüxstr 8 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 27	
- Grundstück	
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Katasterplan [Uwe Müller]	LSAK 22.161 P
Hüxstr. 9 (+) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 20	
- Grundstück	
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann]	Geograph. Ges. 46/1956.177 P

Hüxstr. 10 (†) 1726: 289, 1820: 321. JohQ. Block 27.

- Beschreibung

- 1768: zu Breite Str. 91 gehörend BAC
- 1797: „Vorderhaus 2 Etagen Brandmauern mit Balkenkeller, ein Seitengebäude 2 Etagen Brandmauern und Stenderwerk“ BAC
- 1876: Umbauten BAC

- Grundstück

- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
 - 1918 zu Breite Str. 93 BAC
- Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P

Hüxstr. 10-18 (†) 1796: 289-293; 1820: 321-325. JohQ Block 27.

- Taxationen 1797: 6.100 m.l.; 1918: 24.510 RM BAC

Hüxstr. 11 1796: - . 1820: 313. JohQ Block 20.

- Grundstück

- 1820: zu Breite Str. 85/87 gehörend BAC
- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P

Hüxstr. 12 (†) 1796: 290; 1820: 322. JohQ. Block 27

Nutzer /Eigentümer (?)

- 1798: Joh. Jochim von Duhn, Kameelgarn-Seide u. Weinhandlung Lü Weinhandel 222
[Elisabeth Spies-Hankammer]

+

- Beschreibung

- 1797: Wohnhaus 2 Etagen, vorn Brandmauer, hinten Mauer und Stender und ein Anbauels am hinteren Giebel, Balkenkeller. Rechts ein Seitengebäude 2 Etagen Brandmauer und Stenderwerk, links ein Waschhaus und App. von Stender und Bretter BAC
 - 1894 : erhebliche Umbauten BAC
- Grundstück
- 1768: zu Breite Str. 91 gehörend BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
 - 1917: mit Breite Str. 93 zusammengelegt BAC
- Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P
- Name 18. Jh.: „Adam und Eva“ Brehmer 2.59
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell. 46.177 P
- Taxation 1786: 4.500 m.l. 1917: 16.700 M BAC

Hüxstr. 13 1796: 284; 1820: 312. JohQ. Block 20

- Bewohner / Eigentümer (?)

- 1349-1371: Familie von dem Broke, die 1349-1371 hier wohnte Brehmer 2.59

+

- Beschreibung 1787-1897: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauer, Balkenkeller und gewölbter Keller; Seitengebäude 3 Etagen on Brandmauer, hieran ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer; quer ein Stall 2 Etagen von Mauer/Stender; 1897 gelöscht und vereinigt mit Breite Str. 81. BAC

- Grundstück

- 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Name 1444-1500: *tom broke* Brehmer 2.59
- Nutzung 1823, 1833: Kleinkinderschule der Jungfrau Eckmann Zander 177
- Taxation 1787: 10120 m.l.; 1897: 30.530 M BAC

Hüxstr. 14 (†) 1796: 291; 1820: 323. JohQ. Block 27

- Bewohner: 14. Jh. wahrscheinlich Ratsherr Bertram Morneweg Brehmer 2.59

- Eigentümer

- 1365-1380 Tidemann von der Heyde Brehmer 2.59
- 1637- ? Magdalena Möller, Witwe des BGM Laurentius Möller, Häuser u. Höfe 1.323

- Sachgüter/raumweises Inventar. [M.-L. Pelus-Kaplan u. a.]
 1652 M. Möller, Jurist, Bürgermeister [Marie-L. Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
- +
- Beschreibung
 1791: Vorderhaus 2 Etagen Brandmauer, ein Quergebäude 2 Etagen Brandmauer, links ein App. und Waschhaus. BAC
 - Fassade VBII 1924/25.58
 - Grundstück
 - 1768: zu Breite Str. 91 gehörend BAC
 - 1891: mit Breite Str. 93 zusammengelegt BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177
 P
 - Haustür (†) Struck 2.55 A
 - Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P
 - Name 1395-1428: *to der groten heyden* Brehmer 2.59
 15. Jh.: Krughaus
 - Nutzung
 - 1819 - 1888: „Die von Großheimsche Realschule“ Brehmer 2. 59/ Zander 166
 - Parzelle um 1907 Geograph. Gesell. 46.177 P
 - Räume, welche es 1635 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.34
 - 1652 [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.34

Hüxstr. 14/16 (†) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 27

- Bewohner /Eigentümer (?)
 Wahrscheinlich ward dies Grundstück, zu dem auch Das Haus Königstr. 74 gehörte, von dem Rathsherrn Bertram Morneweg bewohnt. Brehmer 2.59
 - Eigentümer Nr. 14
 - 1365-1380: Tidemann von der Heyde
 - 1600-1637: Herr Laurentius (Lorenz) Möller, Dr. jur. BGM. Raumweises Inventar. [Marie-Louise. Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.322
- +
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177
 P
 - Name
 - 1393: *to der groten heyde* Spethmann 176 /Brehmer 2.59
 - 1393-1428: *To der groten Heyden* Brehmer 2.59
 - 14. Jh.: *curia morneweg* Brehmer 2.59/
 - 1393 wurden die Grundstücke getrennt Spethmann 176
 - 1819-1888: Großheimsche Realschule Brehmer 2.59
 - Taxation 1791: 17.800 m.l. 1891: 56.840 M BAC

Hüxstr. 15 1796: 283. 1820: 311. JohQ. Block 20

- Eigentümer
 - um 1530: Jochim Buntschneider (Bentsneider), Hutmacher, Tüffelmacher. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
- +
- Beschreibung 1801-1937: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, Balkenkeller durchgehend, rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer, quer Waschhaus von Stender/Bretter BAC
 - Wohnhaus u. Backhaus 3 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller, dahinter ein Gebäude mit Backofen 2 Etagen in Brandmauer; 1833 ein Waschhaus zur linken 1 Etage in Stender/Mauer BAC
 - Datierung. Dach, Vorderhaus 1463/1464 (d) [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.292
 - Grundstück
 - 1891: mit Breite Str. 93 zusammengelegt BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177
 P

- Name 1434: *to dem halven mane*, Krughaus: 15. Jh. Brehmer 2.59
- Taxation 1801: 13530 m.l.; 1937: 26200 RM BAC

Hüxstr. 16 (+) 1796:?. 1820: ?. JohQ. Block 27

- Eigentümer
1365-1380: Tidemann von der Heyde Brehmer 2.59/ Spethmann 176
- +
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade neu Finke 2.140
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177
P
- Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P
- Name
1393-1431: *to der lutteken heyden* Brehmer 2.59
1419: *to der clenen heyden* Spethmann 176
1448: *tor tonne* Brehmer 2.59
1704: *Die goldene Tonne* Brehmer 2.59
- Nutzung: Kruggerechtigkeit bis 1823 betrieben, dazugehörig – als Stall – Königstr. 74. Eigentümer Rathsherr B. Morneweg Spethmann 176
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell. 46.177 P

Hüxstr. 17 1796: 282; 1820: 310. JohQ. Block 20.

- Nutzer/ Eigentümer (?)
1798: Matth. Christ. Faber unter dem Namen der Firma: Witthöfft Lü Weinhandel 222
Erben. Weinhändler u. Lotterie-Colecteur [E. Spies-Hankammer]
- +
- Beschreibung 1796-1935: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauer, gewölbter Keller, rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer, links Waschhaus von Stender/Bretter. 1802 Umbauten am Quergebäude BAC
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Name
1498-1557: *tom koppen* Brehmer 2.60
17. u. 18. Jh.: Der kleine Loppen Brehmer 2.60
1890: Zur Himmelsleiter Brehmer 2.60
- Nutzung: Altes Krughaus, Weinkranzgerechtigkeit Brehmer 2.60
- Taxation 1796: 11000 m.l.; 1935: 65000 RM BAC

Hüxstr. 18 (+) 1796: 292; 1820: 324. JohQ. Block 27

- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade: „notdürftig gehaltene Barockfront“
- Giebel, 18. Jh. Metzger Taf. 51
- geschweift, Voluten, 18.J h. Kunst Top 132
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P
- Name 1478. *tor lutken heyden*, Krughaus Brehmer 2.60
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell. 46.177 P

Hüxstr. 19 1796: 281; 1820: 309. JohQ. Block 20

- Eigentümer
1312-1313: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338. Erwerb: Lutterbeck 311
1312, Verkauf: 1313
- 1354: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367. Wird 1354 für Lutterbeck 336
seine 16 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt und verkauft
- +
- Beschreibung: 1799-1931: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer BAC

- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Taxation 1799: 14080 m.l.; 1931: 34000 RM BAC

Hüxstr. 20 (†) 1796: 280; 1820: 308. JohQ. Block 20 [Ecke Königstr.]

- Eigentümer
1638-1649: Gerd III Blanckemeyer, Zinngießer, kauft. Durch Warncke 154
Prozess 1649 verloren
- Nutzer/Eigentümer (?)
1798: Joh. Heinr. Neeser, Weinhandlung, Wismarscher Postmeister Lü Weinhandel 222
[Elisabeth Spies-Hankammer]

+

- Beschreibung 1805-1880: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Wohn- und Balkenkeller. 1889 vereinigt mit Königstr. 66 BAC
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Katasterplan [Uwe Müller] LSAK 22.161 P
- Nutzung ab 1824: Privatschule von Heinrich Ludwig Muhl, Zander 166
Schneidermeister.
- Taxation 1805: 6930 m.l.; 1880: 8390 M BAC

Hüxstr. 21 (D) 1796: 280; 1820: 308. JohQ. Block 20. [Ecke Königstr.]

- Eigentümer
1303-1322: Bertram Mornewech, Ratsmitglied 1271,1277,1278, Lutterbeck 309
1281,1282,1283,1285. Erwerb 1303, Verkauf 1322
- +
- Beschreibung 1790-1927: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller u. hinten einem Raum; 1927 mit Königstr. 64 vereinigt. BAC
- Fassade: Volutenschweifgiebel, 2. Hälfte 18. Jh. Dehio 563 / Kunst Top 132
- Grundstück
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Ges. 46/1956.177 P
- Name: Das Wismarsche Posthaus Brehmer 2.60
- Nutzung
- 1303 bis ins 17. Jh. Backhaus Dehio 563
- seit 1790: Wismarsche Post Brehmer 2.60
- 1939: Konditorei Heimatschutz 1939.27
- Taxation 1790: 8415 m.l.; 1927: 25800 RM BAC
- Umbau 1938 od. 1939, Architekt Bräk → :AK.11: Königstr. 64

Hüxstr. 22-24 (†) 1796: ?; 1820: ?. JohQ. Block 21 [Ecke Königstr.]

- Grundstück: gehörte zu Königstr. 75 BAC

Hüxstr. 23 1796: 279; 1820: 307. JohQ. Block 20

- Umbau, kleinerer 1872 BAC
- Taxation 1796: 3300 m.l.; 1935: 13500 RM BAC

Hüxstr. 23-31 (D) 1796: 279-275. 1820: 307-303. JohQ. Block 20, mit **Königstr. 73**

- Eigentümer
1293: Bertram Stalbus, Ratsmitglied in den 1260er, 1270er, 1280er Jahren, Bürgermeister 1276, Gewandschneider: Seine Witwe Lutterbeck 374, 406
verkauft 1293 durch Marquard Vorrat
- 1391-1399: Reymburga Boytin, Witwe des Knochenhauers Rikquard Boytin, kauft das Eckhaus Königstr. 73 mit einer unbestimmten Anzahl von Buden und Pertinenzien, das sie 1399 an ihre Söhne Johann-es, Marquardus, Wedegho vererbt. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.19

Hüxstr. 24 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 26

- Eigentümer
1520: schenkte der Priester Johann Hurer (?) das Haus dem Brehmer 2.60

St. Annenkloster, 1552 veräußert.

Hüxstr. 25 (D) 1796: 278; 1820: 306. JohQ. Block 21

- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- erbaut: spätes 18. Jh. Dehio 563
- Fassade: Schweifgiebel, verputzt
- Taxation 1781: 3500 m.l.; 1931: 9700 RM BAC

Hüxstr. 26 1796: 745. 1820: 860. JohQ. Block 26

- Beschreibung 1762: Kramhus. 1880 Umbau und Neutaxierung (§ 13), BAC
- 1895: Höhertaxierung
- Name 18. Jh.: Der blaue Hahn Brehmer 2.60

Hüxstr. 27 (D) JohQ. 1796: 277; 1820: 305. Block 26

- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade: Schweifgiebel, verputzt, 18. Jh. Dehio 563
- Grundrisse EG, OG Fink, Treppen 81, 82 Gr
- Taxation 1793: 4300 m.l.; 1932: 13200 RM BAC
- Umbau, kleinerer: 1824 BAC

Hüxstr. 28-30 (K) 1796: 774/296; 1820: 859/327. JohQ. Block 26

- Beschreibung
- Nr. 28: Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauer, rechts Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauer;
- Nr. 30 Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer; 1852 Umbau. BAC
- Grundstück Nr. 28 gehörte zu Königstr. 77. BAC
- Taxationen
- Nr. 28: 1789: 9.515 m.l.; 1928: 16.170 m.l. BAC
- Nr. 30: 1807: 4.840 m.l.; 1931: 21.600 m.l. BAC

Hüxstr. 29 (D) 1796: 276; 1820: 304. JohQ. Block 21

- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- erbaut: spätes 18. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.76 / Dehio. 563
- Erdgeschoss „neu gestaltet“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.76
- Grundriss, EG Fink, Treppen 82 Gr
- Zwischengeschoss Fink, Treppen 81 Gr
- Obergeschoss: 3 Wohnräume Fink, Treppen 20 Gr
- Zwischengeschoss Fink, Treppen 83 Gr
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- F: November 1994 Dia 7.16
- Innentüren erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.76
- Sanierung... Architekt: E. Chr. Fey [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.76
- Taxationen: 1789: 9.600 m.l.; 1928: 14.700 RM BAC
- Treppe Fink, Treppen 83
- Grundriss Fink, Treppen 23 Gr
- Teile erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.76

Hüxstr. 30 (K) 1796: 296. 1820: 327. JohQ. Block 26

- Eigentümer
- 1307: Rodolf Goldoghe, Ratsmitglied 1293, 1298. Seine Witwe und Kinder verkaufen 1307 zusammen mit Hüxstr. 30 Lutterbeck 262
- 1310: Arnold van Bardewich, Ratsmitglied 1327-1350, erwirbt durch seine Vormünder 1310 das Grundstück, dass seitdem mit Königstr. 77 (oder Nr. 79?) verbunden ist Lutterbeck 200

+

- Nutzung ab 1824: Privatschule von Anna Margarethe Schweimer, geb. Beckmann. Wwe sel. Heinrich Friedr. Schweimer Zander 166

Hüxstr. 31 JohQ. 1796: 275; 1820: 303. Block 21

- Beschreibung 1825: „Neu gebaut und taxiert...“ BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Taxation 1787: 3000 m.l.; 1931: 11560 RM BAC

Hüxstr. 32 (D) 1796: 297; 1820: 329. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1318: Gerlach (Gerlacus), Sohn des Goldschmiedes Jacobus, kauft Warncke 4.102
 - 1321: besaß er das Haus nicht mehr
 - 1381-1407: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Lutterbeck 417
Alten Rat aus der Stadt gezogen): Erwerb: 1381, Verkauf:
1407
 - 1476-1477: Gerd Wittenborg, Goldschmied kauft/verkauft Warncke 4.134
 - 1530: Laurenz Sure (Suer), Goldschmied, erbt des Vaters Haus Warncke 4.151
(Schroeder)
 - 1562: Peter Nigebur (Nyebur), Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.159
 - 1576: Seine Witwe Anneke und die Kinder Lorenz, Anneke Warncke 4.159
(verheiratet mit Goldschmied Jürgen Rothusen), Magdalene
(verheiratet mit Goldschmied Hinrich Busch), Elsabe, Alheit,
Peter erben (Schroeder)
 - 1590: Verkauf an Hinrich Busch, Goldschmied Warncke 4.159
 - 1576: ? Magdalena Busch, Tochter des Peter Nigebur, Frau des Warncke 4.186
Goldschmiedes Hinrich Busch, erbte mit ihren Geschwistern
das väterliche Haus
 - 1608: durch Zwangsversteigerung verloren gegangen Warncke 4.186
 - 1866: Glasermeister Stuhl VBll 1929.92
- +
 - im Kern: 1406/1407 (d) [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.320
 - Fassade um 1500 Dehio 563
 - spätgotisch Bürger Nachr. 1998/77.10 /
Finke 2.137
 - Hochblenden (fünf), die beiden äußeren schmaler. Doppelluken Finke 3.90
vermauert, aber erkennbar
 - Treppengiebel über EG beginnend, spitzbogige Blenden, Kunst Top 132
zweigekuppelte flachbogige. Luken vermauert bzw. durch
Fenster ersetzt. Seitliche Nischen später
 - Detail: Nische [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.321
- Büsten Schiller u. Goethe standen schon 1866 VBll 1929.92
 - Fußbodenbelag, ursprünglicher: farbig glasiertes Steinzeug gefunden, ZVLGA.D 79/1999.320
Rosenspitzmuster. Erhalten, geschützt [Irmgard Hunecke]
 - Haustür, modern Finke 2.137, 137
 - Inschrifttafel, 1866, Gusseisen Kunst Top 132
 - Text VBll 1929.92
 - Rückfassade spätgotisch Bürger Nachr. 1998/77.10
 - Hochblenden (drei), asymmetrisch wg. Seitenflügel Finke 3.90
 - Sanierung: Architekt Thomas Tillmann, 1996/1999 Finke 2.137
 - Seitenflügel, Fassade spätgotisch Bürger Nachr. 1991/57.3
 - um / nach 1558 (d) neu errichtet [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.320
 - Hochparterre u. 1. OG: Deckenmalereien [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.320
 - Obergeschoss: großflächige Wandmalerei oberhalb eines ZVLGA.D 79/1999.320/
bemalten Paneels: ‚Josephs-Geschichte‘, 4. V. 16. Jh. [I. Hunecke]
 - Beschreibung [Annegret Möhlenkamp] A f D 4.46-47 BF/
- Beschreibung [Annegret Möhlenkamp] ZVLGA 80/2000. 224, 224,
257/

B

- Taxierung: 1771: 7300 m.l.; 1867: Höhertaxierung; 1931: 24600 RM BAC
- verwahrlost [Manfred Finke] Bürger Nachr. 1991/57.2

- Vorderhaus: Erscheinungsbild Innen, Außen: 19. Jh. [I. Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.320

Hüxstr. 33 (D) 1796: 274; 1820: 302. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1299: „dem Magister Hinricus Kreter zugeschrieben“ Lütgendorff II. 128
 - 1774: Johann Nicolaus Schwartz, Gewürzhändler Bülow 97
 - 1816: „gerichtlich verkauft“ an Maurermeister I. Ch. Lundt u. J. Chr. Lillie, Abbruch des Hauses, Neubau 1817 Lütgendorff II. 128/
Bülow 97
 - 1821: Lillie und Lundt verkaufen an Gotthard Rodde Bülow 97
 - 1846: Ratssekretär Carl Ludwig Roeck kauft für 14.600 m.l. nach dessem Tod erwarb Dr. med. Avé-Lallement für 28.000 M das Haus
- +
A
 - Abriss 1816 BAC
 - Taxation 1769: 8700 m.l. BAC
- B
 - Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
 - Eingang rechts Dehio 563
 - Fassade, 1817, Lillie Dehio 563/ Kunst Top 132/
ZVLGA 26/1932.321/
Bülow 98 Bf
 - Korridor Lütgendorff II. 129
 - Neubau 1821 oder 1817 BAC/ Bülow 97, 98 Bf
 - Nutzung: Kramhaus BAC
 - Taxation 1929: 55600 RM BAC
 - Toreinfahrt, F: Oktober 1993 Dia 7. 17
 - Treppe Kunst Top 132/ Finke 3.297
- Bf
 - Umbau um 1900: um 1 Geschoss aufgestockt Bülow 97, 98

Hüxstr. 34 1796: 298; 1820: 330. JohQ. Block 26

- Name 17. u. 18. Jh.: „Der große Adam und Eva“ Brehmer 2.60
- Neubau 1816 BAC
- Taxation 1784: 7100 m.l.; 1931: 42400 RM BAC
- Treppe, um 1790 Finke 1.209

Hüxstr. 35 (D) 1796: 273; 1820: 301. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1332: Johann de Huxere, Goldschmied, erwirbt das Haus (Schroeder) Warncke 4.105
 - 1336: Die Gläubiger des Joh. de Huxere verkaufen [Schroeder) Warncke 4.105
 - 1361-1377: Matthias Malsow, Goldschmied, kauft/verkauft (Schroeder) Warncke 4.111
 - 1377: Reymer Borstvelt (Borstvleet), Goldschmied, kauft das Haus (Schroeder) Warncke 4.115
 - 1412 erbt sein gleichnamiger Sohn, der nicht Goldschmied war Warncke 4.115
- +
- Bauuntersuchung
 - „...dessen Stufengiebel mit senkrechten Blenden und ursprünglich flachbogigen Lukenpaaren seinen Formen nach dem frühen 16. Jh. angehört...“ Lutz Wilde in ZVLGA.D 57/1967.115
- Diele Dehio 563/
Bürger Nachr. 1994/66.12
- Ersterwähnung: 1321 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7. 145
- Fassade, 2. Viertel 16. Jh. Dehio 563 / Kunst Top 132
 - „das gesamte Mauerwerk ausgebessert“ 1966/1967 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.115
 - nach Sanierung 92/93 Bürger Nachr. 1994/ 66.11;
- 11
 - Giebel Metzger Taf. 36

- Fenster
- Haustür
- F: November 1993
- Oberlicht
- Detail: Kämpfer, Oberlicht. F: November 1993
- Nutzung: 1555: Brauhaus, 1595: Weißbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek]
- Braugerechtigkeit seit 1555
- Rückfassade
- Sanierung: Architekt Thomas Tillmann 1993 (?) (positiv bewertet) 11
- Schaufenster, modern
- Seitenflügel, Mauerwerk ausgebessert [Lutz Wilde]
- Taxation 1823: 15000 m.l.; 1931: 43100 RM
- Treppe vor Sanierung
- nach Sanierung 92/93

Bürger Nachr. 1994/66.11
 Dehio 563 / Kunst Top 132/
 Metzger Taf. 85
 Dia 7.18
 Kunst Top 132
 Dia 7.18
 Häuser u. Höfe 7. 145

 Brehmer 2.62
 Finke 2.138, 138
 Bürger Nachr. 1994/66.11,

 LN 236.1993
 Finke 2.137, 137
 ZVLGA.D 50/1970.128
 BAC
 Bürger Nachr. 1990/54.5
 Bürger Nachr. 1994/66.12

Hüxstr. 36 1796: 299; 1820: 331. JohQ. Block 26

- Eigentümer
- 1332: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, erhält 1332 und verkauft
- 1624: Richard von der Hardt, Goldschmidt, kauft das Haus.
- 1658: Hardts Witwe Petronella u. seine Kinder erben (Schroeder)
- +
- Beschreibung 1775: Vorderhaus 2 u. 1 Etage BM, zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen BM, Quergebäude 1 Etage BM, im Hof zur Rechten ein Waschhaus 1 Etage BM/St BAC
- Taxation 1775: 6500 m.l.; 1931: 28200 RM BAC

Lutterbeck 421

 Warncke 4.215
 Warncke 4.215

Hüxstr. 37 (D) 1796: 272; 1820: 300. JohQ. Block 21

- Eigentümer
- 1360: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Erbt 1360 von seiner ersten Frau
- 1417: Johannes (Hans) Möller, Goldschmied, heiratet Cäcilia, Witwe des Vorbesitzers Matthias Schulenberg, und kommt so in den Besitz des Hauses
- 1445: Witwe Elisabeth (2. Frau, Heirat: 1433) erbte und brachte es ihrem zweiten Mann, Goldschmied Martin Bruns mit in die Ehe (Schroeder)
- +
- Fassade 2. Hälfte 18. Jh.
- Giebel, breite geschweifte Voluten
- Haustür, Barock, schlicht mit Oberlicht
- besonders Oberlicht, F: September 1981
- F:s Oktober 1993, September 1995
- Detail: Türklinken, Anschlagleiste. F: September 1995
- Seitenflügel, OG
- Raumaufteilung erhalten
- Rokokosaal: umlaufende Paneele, Stuckdecke: Blumenrocailen
- Taxation 1808: 11300 m.l.; 1937: 26700 RM

Dehio 563
 Kunst Top 132
 Kunst Top 132 / Dehio 563
 Dia-Kartei
 Dia 7.20, Dia 7.21
 Dia 7.22
 Dehio 563
 Kunst Top 132/
 Dehio 563
 BAC

Hüxstr. 38 (D) 1796: 300; 1820: 332. JohQ. Block 26

- Eigentümer / Bewohner (?)
- 1366-1398: *Johannes Oldestad*, Knochenhauer, kauft von *Timmo Ravenswold*, das 1398 sein Sohn, der Knochenhauer *Borchard Oldestad*, erbt. [Claus Veltmann]
- 1821: Joachim Christian Lundt, Maurermeister, kauft

Häuser u. Höfe 3/1.41
 Bülow 197

- nach 1838: Heinrich Albrecht Carl Gütschow, Ältester der Schönenfahrer, vorher Mühlenstr. 5 (1818-1838) Fehling 2.14
- 1842: Wilhelm Jakob Köster (* 8.1.1796 Duisburg † 28.8.1850) Kaufmann .1836-1840: Eigentümer von Alfstr. 38 Hemmie 2.85
- +
- Architekt: irrtümliche Zuschreibung: J. Chr. Lillie, 1827. Bülow 197
 - Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
 - Fassade 1827, klassizistisch. In Lünetten der Hauptgeschossfenster Rundreliefs mit mythologischen Szenen, Stuck Kunst Top 132
 - Neubau 1827, Bauherr: J. Chr. Lundt Bülow 197
 - Taxierung 1783: 5600 m.l.; 1830: Neutaxierung; 1866 infolge baulicher Veränderungen neu taxiert; 1899 vorläufige Höbertaxierung; 1931: 36800 RM BAC
 - Umbauten: 1892: Ladeneinbauten, 1950er Jahre Veränderungen im Dachbereich Bülow 197

Hüxstr. 39 (D) 1796: 271; 1820: 299. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1296: Herman Swarte, Ratsmitglied 1286,1288,1289,1290,1292, 1295: besitzt 1296 das Haus Lutterbeck 385
 - 1309-1335: Ludekin Langhe. Kaufte 1342 Mühlenstr. 61-63 [A. v. Brandt] Regesten I. Nr. 149
 - 1350-1356: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann. Wird 1350 für 56 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1356 Lutterbeck 345
 - 1357: Detlef Holste, Goldschmied, kauft das Haus (Schroeder) Warncke 4.110
 - 1391: Gerhard van Lübeke, *paternostermaker* [Joh. Warncke] ZVLGA 19/1918.252
 - 1399: Reimer Rüsler, *paternostermaker* [Joh. Warncke] ZVLGA 19/1918.252
 - 1403: Heyne Gultzow, Bäcker, wird eingewältigt, nach seinem Tod (1405) an seine Kinder [Rolf Hammel] LSAK 10.151
- +
- Bau, 1860: „...im Bau begriffen...“ BAC
 - Taxation 1793: 5000 m.l.; 1861: „...volltaxiert...“; 1937: 32000 RM BAC

Hüxstr. 40 1796: 301; 1820: 333. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1401: wird Reymer Borstvelt (Borstvleet), Goldschmied, eingewältigt, das Haus übernahm er 1403 wieder, nachdem er es 1402 verkauft hatte (Schroeder) Warncke 4.115
 - 1422: Marquard Schriever (Sriver) erhielt durch seine Frau Wommelka, die Witwe des Goldschmiedes Bertold Lippe, das Haus, das Warncke 4.120
 - 1430: seine Töchter Womela, Geseke und Anna erbten. Warncke 4.120
 - 1432: Godekinus de Stendele, Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.122
 - 1442: Seine Witwe Alheyde erbt, sie ist in zweiter Ehe mit Goldschmied Hinrich Lippe verheiratet (Schroeder), was er Warncke 4.122
 - 1452: erhielt und 1453 verkaufte Warncke 4.127
 - 1668 u. 1669: Johan Gade, Brauzeichenbuch 166/1669[W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Ersterwähnung: 1315 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Haustür, F: Oktober 1993 Dia 7.23
 - Nutzung: seit 1578: Brauhaus, 1617: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Frontzek]Häuser u. Höfe 7.145/ Brehmer 2.62
- 1870 (Johannis): „Vorbereitungsschule für Mädchen“ der Amalie Detloff, in der 1. u. 2. Etage. Vorher: ab 1868: Königstr. 85 Detloff gründete 1872 eine „Höhere Mädchenschule“ (Fleischhauerstr. 72)
- Zander 308
- Taxation 1810: 8800 m.l.; 1854 neu taxiert; 1937: 41100 RM BAC

Hüxstr. 41 (D) 1796: 270; 1820: 298. JohQ. Block 21

- Eigentümer

1353: Detlev Holste, Goldschmied, kauft das Haus (Schroeder) Warncke 4.110

+

- Taxation 1793: 7500 m.l.; 1876: „...vorläufig taxiert...“; 1877: „, voll-taxiert“; 1930: 46500 RM BAC

Hüxstr. 42 (D) 1796: 302; 1820: 334. JohQ. Block 26

- Eigentümer

1361-1384: Vicko Hotvylter (Howerdes) am Knochenhauer-Aufstand beteiligt, geflohen [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.170

1366: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, wird zusammen mit Everhard Schepenstede 1366 eingewältigt Lutterbeck 429

16. Jh.: Ludwig Taschenmaker † 14.9.1536. Rat, BGM: 1533, 64er-Ausschuss . (mfHE → :AH.04) Fehling 1.99

1530: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell. Dünnebeil 274

um 1530: Henrich Bonsack, Pelzer. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) Häuser u. Höfe 4.343
[M. Eickhölter]

+

- Fassade 3. Drittel 18. Jh. Dehio 563
- Giebel, barock geschweift Kunst Top 132 /
Metzger T 51

- Nutzung: Brantweinbrennerhaus BAC

- Taxation 1791: 10300 m.l.; 1896: Höhertaxierung; 1935: 30200 RM BAC

Hüxstr. 43 1796: 269; 1820: 297. JohQ. Block 21

- Eigentümer

um 1530: Jakob Keywitz (Kriwitz) Schneider, Schröder. Mitglied im 64er und/oder 100er Ausschuß. Häuser u. Höfe 4.343
(mfHE 1x → :AH.04) [Manfred Eickhölter]

1360: Hinrik Plescow, Ratsmitglied 1348-1358, Bürgermeister Lutterbeck 340
bereits 1357. 1360 erhält seine Witwe das Haus bei der Erbteilung

+

- Nutzung: „Seit dreihundert Jahren und länger ist das Haus von Garbereitern bewohnt“ Brehmer 2.60

- Taxation 1793: 6800 m.l.; 1899: „...vorläufig taxiert“ und im gleichen Jahr Beitrag fast verdoppelt; 1932: 72700 RM BAC

Hüxstr. 44 (D) 1796: 303; 1820: 335. JohQ. Block 26

- Beschreibung 1784: Vorderhaus 2 Etagen BM, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM mit Bal-

kenkeller, Quergebäude 2 Etagen BM/ST, in der 2ten ein Wohnsaal mit dem vorstehenden Porthal. BAC

- Taxationen 1784: 3.700 m.l.; 1937: 14.150 RM BAC

Hüxstr. 44/ 46 (D) 1796: 303/304. 1820: 335/336. JohQ. Block 27

- Eigentümer

1407-1446: Hinrich Schonenberch, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131

1530-1533 gehörte das Haus dem Siechenhause von Travemünde, daß wegen einer Forderung, die es an den verstorbenen Rathsherrn Thomas von Wickede hatte, in den Besitz desselben gekommen war.” Brehmer 2.60

1600-1635: Hans Mue(ü)ß, Handelsmann. Raumweises Inventar Häuser u. Höfe 1.322
[Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]

+

- Beschreibung

1. 1784: Vorderhaus 2 Etagen BM, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM mit Balkenkeller, Quergebäude 2 Etagen BM/St, in der 2ten ein Wohnsaal mit dem vorstehenden Porthal.
BAC
2. Kleines Dielenhaus, fr. 16. Jh. Klassizistische Putzfassade
um 1800 s. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.416
- Räume, welche es 1634 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 1.34
- Taxation 1784: 3700 m. l.; 1937: 14159 RM BAC

Hüxstr. 45 (D) 1796: 268; 1820: 296. JohQ. Block 21.

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
15. Jh.: Hinrich Schönenberg, Brauer (?). Im Rat, BGM: 1412-1416 Fehling 1.64
- Eigentümer
1293: Gherard van Bocholte, Ratsmitglied 1277, 1282, 1286(?), Lutterbeck 206
1289, 1290, verkauft 1293 das Steinhaus
1322-1323: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338, wird Lutterbeck 312
1322 eingewältigt, verkauft 1323
1354-1355: Ghert Ghodebusch, Brauerliste 1360. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
Rat, BGM: 1412-1416 Fehling 1.54
1407: Hinrich Schonenberg † 1445(?). Brauerliste 1407. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- +
- Beschreibung 1856: „Brauhaus ... weggebrochen...“, 1864 und 1867 BAC
größere Umbauten
- Datierung: Dachwerk: 1527 (d). [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 82
- Name: 1309-1322: *ad clypeum*, von einem Schildmacher, der darin Brehmer 2.60
wohnte
- Nutzung
1539: Braupfanne, Weißbierbrau, Ersterwähnung Häuser u. Höfe 7.128, 145
- Rückfassade, 1527(d) Bürger Nachr. 1998/77.11
- Hochblenden (fünf). Luken durch Fenster ersetzt Finke 3.90
- Sanierung 1989 LN 13.9.1989
- Taxation 1812: 18000 m.l.; 1931: 70400 RM BAC

Hüxstr. 46 (D) 1796: 304; 1820: 336. JohQ. Block 26

- Beschreibung
1. 1798: Vorderhaus 2 Etagen BM, zur Linken ein Seitengebäude 1 Etage BM mit Balkenkeller, Quergebäude 2 Etagen BM/ST, darin oben eine Wohnung. BAC
2. Kleines Dielenhaus, fr. 16. Jh., abgeschweifte spätbarocke Fassade [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.416
- Fassade: Giebel Metzger 20
- Taxation 1798: 2600 m.l.; 1919: Höhertaxierung; 1931: 11500 RM BAC

Hüxstr. 47 (K) 1796: 267; 1820: 295. JohQ. Block 21

- Eigentümer
1291: Johan Witte, Ratsmitglied 1224,1229,1230,1232,1233,1234. Lutterbeck 435
Verkauf: 1291
1668 u. 1669: Lindtke Sachtmann, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.138
[Wolfgang Frontzek]
- +
- Ersterwähnung: 1291 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Nutzung
1500: Braupfanne, 1579: Brauhaus, 1627: Rotbierbrau, Ersterwähnung. Braugerechtigkeit, seit 1500. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145/
Brehmer 2.62
- Taxation 1783: 7500 m.l.; 1935: 43700 RM BAC
- Umbau, größerer: 1873 BAC

Hüxstr. 48 (D) 1796: 305; 1820: 337. JohQ. Block 26.

- Beschreibung 1787: Wohnhaus vorne 2, hinten 1 Etage BM, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM mit Balkenkeller u. Küche, zur Linken ein Waschhaus 1 Etage M/ST, Quergebäude 2 Etagen BM mit halbem Dach, an dem Quergebäude zur Rechten noch ein Gebäude 2 Etagen BM mit halbem Dach, hinten ein Porthal 1 Etage M/ST
BAC
- Diele
Dehio 418 / Kunst Top 132
- Fassade: Giebel, stark barock geschweift
Kunst Top 132 / Metzger 20
- Haustür, Barock
Kunst Top 132
- F: September 1981
Dia-Kartei
- F: Oktober 1993.
Dia 7.24
- Name 1288-1297: *ad clypeum* Bewohner: Schildmacher
Brehmer 2.60
- Taxation 1787: 7800 m.l.; 1842: Neutaxierung, 1931: 25100 RM
BAC
- Treppe
Kunst Top 132

Hüxstr. 49 1796: 266; 1820: 294. JohQ. Block 21

- Eigentümer
1322, 1328: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338. Wird 1322 für 10 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1322, 1322, wird 1328 wieder eingewältigt und verkauft mit Zustimmung der anderen Gläubiger.
Lutterbeck 312
- 1360: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367, wird 1360 für seine 10 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
Lutterbeck 336
- 1371: Hartman Pepersak, Ratsmitglied 1369-1385, BGM bereits 1373, erhält 1371 als Mitgift seiner Frau, verkauft 1384
Lutterbeck 331
- 1398.1409: Claus Kempe, Knochenhauer, kauft von Albert Northman und verkauft 1409 [Claus Veltmann]
Häuser u. Höfe 3/1.22
- +
- Ersterwähnung: 1296 *domus*. [Wolfgang Frontzek]
Häuser u. Höfe 7.145
- Nutzung
1561: Weißbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek]
Häuser u. Höfe 7.145
- 1564-1844: Braugerechtigkeit
Brehmer 2.62
- Taxation 1789: 3300 m.l.; 1928: 35000 RM
BAC
- Umbauten, größere zwischen 1857 und 1859
BAC

Hüxstr. 50 (D) 1796: 306; 1820: 338. JohQ. Block 26

- Eigentümer
1578: Claus von Höveln von seiner Ehefrau geb. Knoker [Hans-Konrad Stein]
ZVLGA 65/1985.93
- +
- Beschreibung 1790: Wohnhaus 2 Etagen BM, zur Linken Ein Seitengebäude 2 Etagen, die unterste BM, die oberste M/St.
BAC
- Nutzung: Petri Knabenschule, 1824-1859
Brehmer 2.60
- Taxation 1790: 11000 m.l.; 1860 infolge Umbaus neu taxiert;
BAC
- 1930: 42600 RM

Hüxstr. 51 1796: 265; 1820: 293. JohQ. Block 21

- Haustür, klassizistisch
Kunst Top 132
- November 1994
Dia 7.25
- Detail: Fries „China-Muster“ [Manfred Finke]
Bürger Nachr. 2008/100.16
- Nutzung: „Ein Brau-Haus“
BAC
- Taxation 1789: 2100 m.l.; 1930: 15300 RM
BAC
- Umbau 1802: von zwei auf drei Geschosse erhöht
BAC

Hüxstr. 51/53 1796: 265/264. 1820: 293/292. JohQ. Block 21

- Eigentümer
1305-1311: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338, Erwerb 1305, Verkauf 1311, wird 1325 für seine 7 m.d. Wicbelde-Rente wieder eingewältigt, verkauft 1332 erneut.
Lutterbeck 309

Hüxstr. 52 1796: 307; 1820: 339. JohQ. Block 26

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 1404-1409: Hermann Poling, Goldschmied, 1413: BGM. Wohnte Fehling 1.64
 - 1402-1404 Schlüsselbuden 4. Nach der Hüxstr.: in Königstr. 99
- Eigentümer
 - 1379-1404: Hinrich Duvenest, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.114
 - (Schroeder)
 - 1404-1409: Hermann Poling, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.118
 - (Schroeder)
 - 1409: Hans van der Heyde, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131
 - 1487: Leonhards-Bruderschaft verkauft das Haus [Georg Fink] LüForschungen 361
- +
- Beschreibung 1798: Haus 2 Etagen BM, zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen BM, Quergebäude 2 Etagen BM, zur Rechten ein Waschhaus St/BR BAC
- Taxation 1798: 10600 m.l.; 1876 neu taxiert; 1932: 462000 RM BAC

Hüxstr. 53 1796: 264; 1820: 292. JohQ. Block 21

- Haustür, F: November 1993 Dia 7.26
- Name 18. Jh.: „Im Baum“, altes Krughaus Brehmer 2.60
- Portal, Detail: Bogen. F: Oktober 1993 Dia 7.27
- Taxation 1793: 4700 m.l.; 1901: Versicherungssumme um 2/3 erhöht; BAC
- 1931: 304000 RM
- Umbau 1901: großer Umbau oder Neubau BAC

Hüxstr. 54 1796: 308; 1820: 340. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - um 1530: Jacob Göbel, Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04)
 - [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
- +
- Beschreibung
 - 1. 1792: Haus 2 Etagen BM, Seitengebäude 2 Etagen BM mit Balkenkeller, Quergebäude 2 Etagen BM/ ST; BAC
 - 1. 2003: Ehemaliges Dielenhaus des 16./17. Jahrhunderts. Die Dielenecken wurden für den Einbau einer Beletage im 18./19. Jahrhundert tiefergelegt. Nach Zusammenlegung mit Nr. 56 und 58 im Jahre 1933 folgten bauliche Veränderungen an der Fassade und im Erdgeschoss sowie durch eine Glasüberdachung der Hofbebauung. Tag off. Denkmal 2003
- Grundstück. 1933 grundbuchlich mit Hüxstr. 56 u. 58 zusammengelegt BAC
- Taxation 1792: 7700 m.l.; 1800 neu taxiert; 1933: 18340 RM BAC

Hüxstr. 55 (K) 1796: 263; 1820: 291. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1369-1389: Gheysmer (Hinricus Geysmer), Brauerliste 1360[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
 - 1398: Johannes Godebun *braxator* (Eigentümer ?) [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - 1404-1411: Hans von der Heyde, Brauer (STR-Eintrag: Johannes van der Heyde), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 145
- +
- Beschreibung
 - 1855: Waschhaus abgebrochen. BAC
- Ersterwähnung: 1292 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade 1990 Stadtbild 20
- Grundstück 1990 Stadtbild 20 P
- Haustür, F: Oktober 1993 Dia 7.27
- Nutzung
 - seit 1398: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 - 1541: Braupfanne, Brauhaus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
 - 1794: „Ein Brau-Haus“ BAC
- Taxation

1794: 11.200 m.l. BAC
 1935: 42.600 RM BAC
 - Umbauten: 1865 kleiner und 1867: großer Umbau BAC

Hüxstr. 56 (K) 1796: 309; 1820: 341. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 1531-1541: Heiligen Geist-Hospital Brehmer 2.60
 1834 (seit): gemeinsames Eigentum mit Nr. 58 BAC
 +
 - Beschreibung
 1. 1782: Zuckersiederei, zweigeschossig, seit 1806 dreigeschossig BAC
 2. 1806 als Wohnhaus hinter einer Putzfassade errichtet. Das Gebäude diente u. a. als Zuckersiederei und Brauhaus. 1933 wurde der klassizistische Giebel mit zeittypischer scharrierter Oberfläche verputzt. Tag off. Denkmal 2003
 - Ersterwähnung: 1289. Dreigeschossiges Giebelhaus Brehmer 2.60
 - Fassade: Treppengiebel um 1600
 - Grundstück: 1933 grundbuchlich mit Nr. 54 und 58 zusammengelegt BAC/ Häuser u. Höfe 4.454
 [Rolf Gramatzki]
 - Nutzung 17. Jh.: Zuckerfabrik Brehmer 2.60
 - Sattelholz u. Kapitell Hausbaum (1691), Zeichnung Lütgendorff II. 6
 - Taxation 1782: 9400 m.l.; 1834: neu taxiert; 1893: 21370 M BAC

Hüxstr. 57 (K). 1796: 262; 1820: 290. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 1398-1432: Lubbert Calveswynkel, Brauerliste 1407. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 145
 1559: Carsten Böse. Verkaufspreis mit Belastungen 2500 M ZVLGA 65/1985.93
 [Hans-Konrad Stein]
 +
 - Beschreibung: 1852 Stall abgerissen; 7.3.1867 abgebrannt; 1869: BAC
 „... nach vollendetem Bau...“
 - Nutzung
 1525: Braupfanne. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Taxation 1813: 17000 m.l.; 1933: 584000 RM Bac

Hüxstr. 58 (D) 1796: 310; 1820: 342. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 1365: Verkauft Tezel van Munden das Haus, das seine Frau mit in die Ehe gebracht hatte. T. kaufte im gleichen Jahr Holstenstr. 8, das im gleichen Jahr wieder verkauft wurde. [Rolf Hammel-Kiesow] LSAK 10.150
 1365: Vicko Boysenborgh, Goldschmied, kauft das Haus, das Warncke 4.112
 1399: seine Witwe Wyba erbt.
 1411: Johannes Holste, Goldschmied, kauft das Haus. 1414, er ist tot, treten seine Testamentsvollstrecker vor dem Niederstadtbuch auf Holste besaß u. a. Dankwartsgrube 42, Kohlmarkt 17, Hüxstr. 33, 45, Hüxstr. 36, Hundestr. 18, Johannisstr. 31, Fleischhauerstr. 22, Wahnstr. 42, Sandstr. 16. Warncke 4.112
 1834 (seit): gemeinsames Eigentum mit Nr. 56 BAC
 +
 - Durchfahrt: Oberlicht, F: September 1981 Dia-Kartei
 - F: Oktober 1993 Dia 7.29
 - Detail: Kämpfer, Oberlicht. F: Oktober 1993 Dia 7.30
 - Ersterwähnung 1304
 - Fassade: Giebel Metzger 11
 - Grundstück: 1933 grundbuchlich zusammengelegt mit Nr. 54 und 56 BAC
 - Hausbaum, Sattelholz Struck 1.30
 - Haustür: Kämpfer +Oberlicht erhalten Kunst Top 132
 - Holzbalkendecke, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 454
 - Kämpfer, Oberlicht Kunst Top 132

- Taxation 1791: 7200 m.l.; 1893: 22600 M BAC
- Umbau: 1834 auf 3 Etagen aufgestockt BAC

Hüxstr. 59 1796: 261. 1820: 289. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1591-1612: We(a)rner Gantenberg, Hutmacher, Krämer (?) Häuser u. Höfe 1.321
 - Raumweises Inventar/ Stiftung. [M.-L. Pelus-Kaplan u. a.]
- +
 - Räume, welche es 1612 gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.34

Hüxstr. 59-61 1796: 261. 1820: 288. JohQ. Block 21

- Beschreibung
 - 1827 wird eine Bude im Gang (286/2) zusammen mit 288 s. Fol. 259 verbaut“. BAC
 - 1831 Nr. 286/2 und 288 sind zusammen verbaut und taxiert... BAC
 - 1867: Umbau: Hinweis auf großen Umbau BAC
- Taxation 1784: 6500 m.l.; 1797: 5000 m.l. 1867: Versicherungssumme fast verdoppelt, BAC fast verdoppelt ,1931: 13300 RM, 1935: 23200 RM

Hüxstr. 59-67 1796: 261-260. 1820: 288-285. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1312/1316-1316: Daniel Olifer, Kaufmann, „ein Haus mit mehreren Buden“, Miteigentümer, eingewältigt/Verkauf. (mfHE Häuser u. Höfe 4.294
 - :AH.04:) [Bernd Schirok]
 - Zwischen 1369 und 1379 bekommt Gherekin Crivitze von seinem Vater Johannes de Renee ein Haus Huexstr. 59-67, das er 1379 verkauft. (Einer von beiden, wenn nicht beide, sind Knochenhauer). Häuser u. Höfe 3/1.23
 - [Claus Veltmann]

Hüxstr. 60 (D) 1796: 311; 1820: 343. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1360: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Erbt 1360 von Lutterbeck 351
 - seiner ersten Frau
 - 1377: Hinze Warendorp *braxator*(Eigentümer?) [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- +
 - Beschreibung 1813: Wohnhaus 3 Etagen BM, zur Linken ein Seitengebäude mit Balkenkeller zusammen 3 Etagen BM, quer ein Stallgebäude 1 Etage BR, eine ST. BAC
 - Ersterwähnung: 1306 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
 - F: Oktober 1993 Dia 7.31
 - Detail: mittlere Füllung. F: Oktober 1993 Dia 7.32
 - Nutzung
 - 1579-1873: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 - 1579: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - 1611: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - 1885-1887: „Höhere Mädchenschule“ der Ida Sophie Auguste Hinkeldeyn, die schule befand sich vorher in angemieteten Räumen in Mühlenstr. 37. Ab 1887: Königstr. 57, ab Ostern 1892: Johann-Zander 307
 - Taxation 1813: 17800 m.l.; 1875 neu taxiert nach § 13; 1935: 44900 RM BAC

Hüxstr. 62 1796: 312; 1820: 344. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1316-1320: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.103
 - 1320: Verkauf an Bertram von Haren, Goldschmied Warncke 4.103
 - 1359: Johann Swanebeke bekommt das Haus durch Heirat mit der Witwe des B. von Haren Warncke 4.105
 - 1378-1385: Arnold Synneghe, Pelzer. Wg. Beteiligung am ZVLGA 39/1959.174
 - Knochenhauer-Aufstand geflohen. Wg. Überschuldung 1385

- an Gläubiger gegangen (mfHE → :AH.04:) [Ahasver v. Brandt]
1385-1386: Arnold Sparenberch, Ratsmitglied seit 1396, 1408 wg. Lutterbeck 372
Neuem Rat ausgeschieden, 1416 in Alten Rat wieder eingetreten: Erhält 1385, verkauft 1386
1460: Johan Broling, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft: Bezieht Dünnebeil 246
aus dem Grundstück 18 Mk Rente
1518-1530: Hans Farenheyde hinterlässt seinen Kindern das Haus [Ed. Hach] ZVLGA 6/1892.416,
(außerdem: Holstenstr. 31/33, Langer Lohberg 15/16) Anm. 10
- +
- Beschreibung 1790: Vorderhaus 2 Etagen BN, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM/ST, Quergebäude 2 Etagen BM/ST. BAC
 - Taxation 1790: 5900 m.l.; 1929: 21400 RM BAC
 - Umbauten: 1865 leichte bauliche Veränderungen BAC
- Hüxstr. 63-65** 1796: 260 (?) - 260 (?). 1820: 287- 286/11-3. JohQ. Block 21
1. Beschreibung 1827: „Das kleine Haus an der Straße... zur Linken im Gang die Bude 1...“ BAC
- Taxation 1827: 2800 m.l.; 1928: 11620 RM BAC
 2. Beschreibung 1827: „Zwei Wohnungen an der Straße...“ und im Gang rechts drei, links zwei Buden.
1827. „...Bude 3 und 4“ abgetrennt BAC
- Taxation 1827: 400 m.l. BAC
- Hüxstr. 63-67** 1796: 260 (?) - 260 (?). 1820: 287-285. JohQ. Block 21
- Datierung. um 1700 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
 - Fassade , klassizistische Putzfassade [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.412 Tab
- 1979 Andresen 3.130
- 1990 Stadtbild 20
 - Gaube, missratene A f D 3.35
 - Grundstück 1990 Stadtbild 20 P
- Hüxstr. 64** 1796: 313; 1820: 345. JohQ. Block 26
- Eigentümer
bald nach 1328: Johannes Vrese (Vreseke), Goldschmied, erwirbt Warncke 4.106
1/3 des Hauses, 1338 nochmals ein Drittel. (Schroeder)
 - 1343: erhalten seine Kinder Johann, Nikolaus und Telseke – nach Warncke 4.106
seinem Tod – das Haus. Seine Witwe hatte ihre Ansprüche abgetreten (Schroeder)
 - 1385-1388: Tiderikus Scheele, Goldschmidt, kauft/verkauft Warncke 4.115
(Schroeder)
- +
- Beschreibung 1776: Vorderhaus 2 Etagen BM, zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage BM mit etwas Balkenkeller, Quergebäude 2 Etagen BM/ST. BAC
 - Haustür Struck 2.121
 - Nutzung 1797-1831: Claassen'sche Schreibschule Brehmer 2.61
 - Taxation 1776: 4800 m.l.; 1931: 18300 RM BAC
- Hüxstr. 65** 1796: 260 (?). 1820: 286/1-3. JohQ. Block 21
- Bewohner
nach 1754(?): Michel Abram Kupferschmidt, Zinngießer Warncke 195
 - Eigentümer
1296; Hinricus de Huxere, Goldschmied, besitzt das Haus Warncke 4.99
 - „Meydenrieks Gang. Von den Testamentarien der Elsabe Meidenriek ward das Grundstück 1511 gekauft und zu einem Armengang eingerichtet. Dieser ist 1818 vom städtischen Armeninstitut verkauft worden“ Brehmer 2.61
- +
- Fassade, Zustand 1979 Andresen 3.130
 - Grüner Gang (†) Andresen 3.129

Hüxstr. 66 (D) 1796: 314; 1820: 346. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1292 Hinricus de Toreiden, Goldschmied, kauft das Haus (Schroeder) Warncke 4.99
 - 1296 Verkauf
 - 1355-1370: Johannes Junge, Goldschmied, kauft. 1370 bekommt sein Bruder das Grundstück. (Schroeder) Warncke 4.110
 - 1370: Stephan Junge, Goldschmied, erhält das Grundstück von seinem Bruder J. J. Warncke 4.113
 - Stephan J.: kaufte/verkaufte u. a. 1372/1380: Hüxstr. 64. Warncke 4.114
 - 1395/1401: Marlesgrube 44. 1405/1407: Kohlmarkt 17
- +
- Beschreibung 1790: Haus 1 Etage BM, zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage BM mit Balkenkeller, Quergebäude 1 Etage BM BAC
- Datierungen
 - Dachwerk: um 1428 (+14/-6) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.242 Nr. 28
- Fassade um 1375 [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.52
 - um 1500 Dehio 563
 - spitzbogige Blenden Kunst Top 132
 - Hochblenden, fünf Finke 3.90
- Haustür, Oberlicht. F: Oktober 1993 Dia 7.33
- Portal Kunst Top 132 / Dehio 563
 - Oktober 1993 Dia 7.33
- Taxation 1790: 4100 m.l.; 1928: 15.700 RM BAC

Hüxstr. 67 1796: 260; 1820: 285. JohQ. Block 21

- Beschreibung 1827-1928: unter Nr. 65 und 67 (ehemals Nr. 286 und 285) „Zwei Wohnungen an der Straße...“ und im Gang rechts drei, links zwei Buden. 1827“ „... Bude drei und vier“ abgetrennt. BAC
- Fassade, Zustand 1979 Andresen 3.130
- Taxation 1817: 6400 m.l. BAC

Hüxstr. 68, 70 1796: 315, 316/5. 1820: 848/1. JohQ. Block 26

- Beschreibung 1786: Haus 2 Etagen BM/ST, an der Straße zur Linken eine Thür zum Gange, zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage BM, steht mit im Gang, nahe daran zur Rechten eine Wohnung 1 Etage BM/ST. BAC
- Taxation 1786: 3100 m.l.; 1805: Neutaxierung; 1876 und 1900 Höhertaxierung; 1927: 18500 RM BAC
- Umbauten 1805 Aufstockung des Vordergebäudes BAC

Hüxstr. 68-74 1796: 315- 318/319. 1820: 347- 350/351. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 - 1353: Bernard Cosfeld, Ratsmitglied 1351-1367, erhält 1353 vom Schwiegervater das Querhaus mit 3 Wohnungen Lutterbeck 239
- +
- Dach, unter einem D. mit Nr. 72 Stadtbild 24
- Fassade 1990 Stadtbild 24
- Grundstück 1990 Stadtbild 24 P
- Name: 1329 *in platea huxatorum* (JohQ 377) Krüger 128

Hüxstr. 69 (D) 1796: 258; 1820: 284. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1390: Albert Mylies, Goldschmied, wir Eigentümer Warncke 4.115
 - 1400: Seine Witwe, Alheidis, heiratet Hinrich Godehus, brachte das Haus mit in die Ehe (Schroeder) Warncke 4.115
 - 1400-1463: Hinrich Godebusch, Brauer (STR-Eintrag: Hinricus Godebus), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 145
 - 1853 von der Armenanstalt für M 15000 angekauft Brehmer 2.61

- 1886 an den Staat abgetreten.
- +
 - Bebauungsteile (?) im Hof: 16./ 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.295
 - Ersterwähnung: 1284 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Nutzung
 - 1526: Braugeräte, 1580: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - 1811 (bis): Brauhaus BAC
 - 1824-1852: „Privatschule f. Mädchen aus den mittleren und niederen Ständen“ der Demoiselle Elisabeth Magdalena Sacksen Zander 175
 - 1886: Petrie Knabenschule (bestand 1890 noch) Brehmer 2.61
 - 1888: „St. Petri-Mädchenschule“ (Freischule), 1913: Aufhebung der Schule. Zander 234
 - Um- bzw. Neubau: 1882 kleiner, 1922 großer Um-/Neubau BAC

Hüxstr. 70 Pelzer Gang. 1796: 316/5; 1820: 848/1. JohQ. Block 26

- Eigentümer
 1504-1539: Johann Nyestadt (Einwältigung/Erbgang) [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
- +
 - allgemein Andresen 3.132
 - Ausstattung Machule 129
 - Beschreibung BAC
 Nr. 348/1: 1791: Zur Linken 1 Wohnung 1 Etage ST
 Nr. 348/2: 1801: Bude 1 Etage BM
 Nr. 348/3: 1786: Wohnung 1 Etage BM/ST
 Nr. 348/4: 1791: Wohnung 1 Etage BM/ST
 - Bestand Machule 129 P
 - Blick in..., 1988 Machule 129
 - Zustand ? Bürger Nachr. 1999/80.11
 - Datierung nach Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab.
 - Kriterien: massiv gemauert, rundbogiges Portal mit Fasenkanten Laibungen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab.
 - Durchgang, F: September 1981 Dia-Kartei
 - Ersterwähnung, urkundl.:
 1504-1539: *ene bode* mit *ener achterboden* to *havewartz*, JohQ 347/68. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
 ↓
 1548-1575: *dre boden* in einem *gange*, JohQ 348/70
 ↑
 1578-1609: *drei* jetzt 4 *Buden* in einem *Gange*, JohQ 17. Jh. 348/70 Häuser u. Höfe 2.141
 die gang..., 5, Schoß JohQ 1663, 79 f
 - Fassade Lütgendorff 3.85
 - F: 1981 Andresen 3.132
 - Geschichte Machule 129
 - Grundbuch, Neuerwähnung: 1575 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab
 - Lage Machule 127 P
 - Neuerwähnung, 1575 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50
 - Raumstruktur Machule 129
 - Taxation
 Nr. 348/2: 1801: 1100 m.l.; 1931: 3600 RM BAC
 Nr. 348/3: 1786: 400 m.l.; 1931: 2900 RM BAC
 Nr. 348/4: 1791: 400 m.l.; 1931: 3000 RM BAC
 Nr. 348/5: 1791: 500 m.l.; 1931: 3400 RM BAC
 - Treppenturm Finke 2.136, 136
 - Übersichtsplan 1910 Machule 129 P

Hüxstr. 71 1796: 257; 1820: 283. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 1353-1368: Thydeman van der Heyde, Brauerliste 1360 [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
 1368-1387: Ghodeke van der Heyde, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128
 1589: die Frau u. Sohn Hinrich erben Schroeder 2: Christensen

1590: Marten Sylman kauft	Schroeder 2: Christensen
+	
1387-1414: Marquart Gnessowe, Brauer (STR-Eintrag: Marquardus Gressowe), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.131, 145
1451: Mathias Brun <i>braxator</i> (Eigentümer ?) [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.145
1577 (?): Cordt Wolters u. Frau erben (?) vom Vater 1 Rotbrauhaus	Schroeder 2: Christensen
1577 oder 1580 (?) kauft (?) Cordt Wolter, Brauer [W. Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.68
+	
- Ersterwähnung: 1315 <i>domus</i> [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.145
- Nutzung:	
seit 1451: Braugerechtigkeit, Erben des Cordt Wolter lassen am 30.1. die Rotbrau- in eine Weißbraugerechtigkeit umwandeln [Wolfgang Frontzek]	Brehmer 2.62/ Häuser u. Höfe 7.68
1577: Rotbraubrauhaus [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.128, 145
1594 (30. Januar): Weißbierbrau, Ersterwähnung	Häuser u. Höfe 7.145
1811 (bis): Brauhaus	BAC
- Taxation 1786: 11000 m.l.; 1930: 482000 RM	BAC
- Umbauten 1874 kleiner, 1889 großer Umbau	BAC

Hüxstr. 72 (D) Pelzer Gang. 1796: 317; 1820: 349. JohQ. Block 26

- Eigentümer	
1578-1634: David Becker, Senkelmacher [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.454
1634-1641: Jürgen Becker, Senkelmacher [Rolf Gramatzki]	↓↑
1641-1676: Joseph Kengel, Senkelmacher [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.454
+	
- Bauuntersuchung	
- von 1329-1540 zusammen mit Nr. 68 bis 74 als ein Grundstück mit mehreren Buden, seit 1591 eigener Eintrag als „Bude“; Traufenhaus, dreigeschossig, unter einem Dach mit Nr. 68. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.454
- Beschreibung 1769: Vorderhaus 2 Etagen BM/ST, Stall 1 Etage ST/BR	BAC
- Dach, unter einem D. mit Nr. 72	Stadtbild 24
- Erdgeschoss, Dornse (?)	
- Holzbalkendecke, bemalt 18. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.165, 9, 186, Kat 454
- „...kann es zu keiner wie immer gearteten Auflösung der Decke im illusionistischen Sinne kommen, wie sie z. B. in Italien seit der Hochrenaissance immer wieder erstrebt wurde. Das gilt sogar für Bemalung, deren Fachen einen Blick in einen bewölkten Himmel eröffnen. Hier wird an den Fachen sogar durch ein halbkreisförmiges braunes Feld eine Wölbung der Fachen angedeutet, vor allem, wenn man aus einiger Entfernung zum Fachende blickt. Innerhalb der Fache zeigt das Ornament keine ausgesprochene Richtung. Zwar entwickeln sich die Ranken gelegentlich von der Mitte nach beiden Seiten, doch die Bewegung kommt spätestens mit der letzten, nach innen gerichteten Drehung zur Ruhe. Das gleiche eingeeigelt für die Bilder. Sie betonen jeweils die Mitte der Fache. Aber es gibt keinen ‚Fortschritt‘ von Bild zu Bild, auch nicht im Inhaltlichen. Sie stehen absolut gleichwertig nebeneinander. Sie sind häufig so ausgerichtet, daß man sie vom Raum aus zur Tür hin gewendet anschauen muß. Allerdings gibt es auch Gegenbeispiele. Doch sie sind auf keinen Fall durchgehend auf den Eintretenden ausgerichtet.“ [Rolf Gramatzki]	
	Häuser u. Höfe 4.186
- Ersterwähnung 1297 als Großgrundstück mit Nr. 68-82 [Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.454
- Fassade 1990	Stadtbild 24
- Grundstück 1990	Stadtbild 24 P
- Nutzung: 16. u. 17. Jh. handwerkliche N., Wohnhaus: Senkelmachern [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.454
- Obergeschoss, erstes	
- Balken bemalt, Reste: Mauresken 4. Viertel 16. Jh. / 1. V. 17. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 454, 70
- Holzbalkendecke: Fachenspiegel, Wolken auf einfarbigem Grund mit Palmzweigen und Lorbeerzweigen, 18. Jh. [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.357
- Taxation 1663: 1.000 m.l. lt. Schoß. 1790: 2.500 m.l.; 1931: 8000 RM	Häuser u. Höfe 4.454/ BAC

Hüxstr. 73 (D) 1796: 256; 1820: 282. JohQ. Block 21

- Eigentümer
- 1305: Johan van Hadersleve, Ratsmitglied 1290, 1291. Dessen Kinder besitzen 1305 das Haus Lutterbeck 271
- 1316-1321: Johann Pallas, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.104
- 1326: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, wird für seine 9 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt Lutterbeck 421
- 1392: kauft die Witwe Wyburgis relicta Nicolai Lange *aurifaber* das Haus und bringt es ihrem zweiten Manne, Johannes Rehorst, in die Ehe (Schroeder) Warncke 4.116
- 1393: Hermann Duncker, Goldschmied, ist Besitzer Warncke 4.114
- 1411: erbt seine Witwe Mechthild und seine Kinder (Schroeder) Warncke 4.114
- 1414: heiratet Mechthild den Goldschmied Johannes von Uppen, der so zu dem Haus kommt Warncke 4.114, 121
- 1437-1448: Hinrich van der Heyde ist Besitzer, 1448 wird das Grundstück zwangsweise verkauft Warncke 4.122
- um 1530: Gert Heybrey (Hester), Brauer. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 2x → :AH.04)
[Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
- 1543-1548: Carsten Petersen u. Frau Anneke. Vertrag (?)/Verkauf
[Manfred Gläser u. a.] LSAK 18.263
- 1668 u. 1669: Hermen Henke, Brauzeichenbuch 166/1669. [Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- +
- Ersterwähnung: 1305 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Beschreibung letztprägende Form 1876 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.357
- Sanierung: überarbeitet, Schaufenster neu gestaltet, Putzrahmung, Farbigkeit Fassade u. Fensterrahmen nach Befund ZVLGA.D 89/2009.357
- Innen: Umgestaltung 19. Jh., 2 großzügige Wohneinheiten entstanden mit zeittypischen Stuckaturen, Deckenrosetten, Türen, Paneele u. Bodenfliesen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.357
- Sanierung: Dachwerk, Balkenlagen wg. Schwamm. Stuckdecken z. T. ersetzt, Räume überarbeitet, Fenster mit Winterfenstern versehen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.357
- Nutzung
- 1548: Braupfanne mit Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- 1548-1855: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
- 1555: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- 1575: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Seitenflügel, 7achsrig, 3geschossig, segmentbogige Fensteranlagen mit barocken Zargen u. Fensterpfosten. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.357
- Hochparterre: Ausstattungen u. Dekorationen des Spätbarock Zwei Räume mit gleichartig gestalteten Paneelen, Fußleisten, Türen u. Stuckdecken. Holzteile in dunklem Grauton überfasst. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.360, 359 Bf
- 1. OG (?): Schwammbefall, Putzdecke 19. Jh. entfernt in 2 ZVLGA.D 89/2009.360
- Räumen: Balkendecken mit Bandelwerkmalerei. Balken in Raum 1 allseitig floral bemalt, in Raum 2: nur weiß gefasste Abfasungen. Balkenkopfsanierung. [Irmgard Hunecke]
- Taxation 1815: 17000 m.l.; 1927: 396000 RM BAC
- Treppe: Treppenhaus: Belichtung durch Oberlicht mit floraler Ätzung Anstrich in Anlehnung an den Befund, Schwarzfassung der gedrechselten Docken [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 89/2009.357
- Um- oder Neubau: 1876/1877 BAC

Hüxstr. 74 1796: 318-319; 1820: 350-351. JohQ. Block 26

- Eigentümer

- seit 1446: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Dünnebeil 276
Mitglied Zirkelgesellschaft (Nr. 74,76,78)
- um 1539: Heinrich Kusell (Kubel), Büdelmaker. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04)
[Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
- +
- Beschreibung 1769: ehem. zwei Häuser (Nr. 350/351). „Haus 2 Etagen BM, Waschhaus u. Holzstall 1 Etage; Wohnhaus 2 Etagen BM. Waschhaus u. App. 1 Etage ST(BR; in einer Fassade zusammengefaßt“
BAC
- Taxation 1769 7600 m.l.; 1931: 268000 RM BAC
- Hüxstr. 75** (D) 1796: 255; 1820: 261. JohQ. Block 21
- Eigentümer
- 1367 verliert Dithmarus de Molendino, Goldschmied, sein Haus Warncke 4.112
wegen Rentenschuld von 8 M (Schroeder)
- 1668 u. 1669: Peter Warneke, Brauzeichenbuch 1668/1669[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.138
- +
- Ersterwähnung: 1310 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- Nutzung
- 1501: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
- 1501: Braupfanne mit Zubehör [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- 1575: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Taxation 1802: 9200 m.l.; 1937: 36800 RM BAC
- Umbau: 1865 kleiner, 1874 großer Umbau BAC
- Hüxstr. 76** 1796: 320; 1820: 352. JohQ. Block 26
- Eigentümer
- seit 1446: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Dünnebeil 276
Mitglied Zirkelgesellschaft (Nr. 74,76,78)
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1798: Wohnhaus 2 Etagen BM, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM, dahinter in
des Nachbarn Seitengebäude ein kleiner Balkenkeller, der hierher gehört. BAC
- Taxation 1798: 4600 m.l.; 1937: 17800 RM BAC
- Hüxstr. 76-86** 1796: 320-325/326. 1820: 352. 357/358. JohQ. Block 26
- Eigentümer
- 1358-1411, 1416: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Alten Rat aus der Stadt ge-
zogen): Wird durch Erbschaft seiner Frau Besitzer der sieben Buden. 1411 vom Neuen Rat
beschlagnahmt und verkauft. 1416 zurückerhalten. Lutterbeck 417
- Hüxstr. 77** (D) 1796: 254; 1820: 289. JohQ. Block 21.
- Eigentümer
- 1356-1376: Johan Oldenborch, Brauerliste 1360 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
- 1400-1412: Marquart Brasche, Brauer (STR-Eintrag: Tydemannus Häuser u. Höfe 7.131, 145
van Slynere), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]
- ab 1412: Brasches Witwe. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131
- +
- Ersterwähnung: 1305 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Nutzung
- 1524: Braupfanne mit Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 145
- seit 1524: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
- 1601: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Umbau: 1872 und 1874 kleine, 1897 großer Umbau BAC

Hüxstr. 78 1796: 321; 1820: 353. JohQ. Block 26.

- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
(siehe auch Eintrag Haus Nr. 80)
- Beschreibung 1796: Haus 2 Etagen BM/ST, Seitengebäude 2 Etagen BAC
ST, Quergebäude 1 Etage ST
- Taxation 1796: 4100 m.l.; 1920: Höhertaxierung; 1931: 16400 RM BAC
- Umbau: 1862 bauliche Veränderungen BAC

Hüxstr. 78-90 1796: 321-328. 1820: 353-360. JohQ. Block 26

- Parzellen-Rehabilitierung Finke 136, 136

Hüxstr. 78, 80, 82 1796: 321-323. 1820: 353-355. JohQ. Block 26

- Baugeschichte [Uwe Müller] LSAK 22.169
 - P I: Knochenschnitzer- Werkstatt, 2. Hälfte 13. Jh. [Uwe Müller] LSAK 22.176, 176
 - Feuerstelle, um 1300 [Uwe Müller] LSAK 22.170 , 170
 - P II: Backsteinbebauung, erste, um 1300 [Uwe Müller] LSAK 22.170 , 170
 - P III: Älteste Budenzeile ab 1312. Ansicht [Uwe Müller] LSAK 22.171, 191
 - Grundriss [Uwe Müller] LSAK 22.191 Gr
 - P IV: Jüngere Budenzeile ab 1326 [Uwe Müller] LSAK 22.171, 171
 - Baumassenskizzen 1312, 1326 [Uwe Müller] LSAK 22.193
 - Steinmassen [Uwe Müller] LSAK 22.170 ff
- Dachwerk: Das eichene Dachwerk des Reihenhauses stammt nach konstruktiven Merkmalen aus dem 14./15. Jahrhundert. Es besitzt zwei Kehlbalkenlagen und eine Hahnenbalkenlage; sie sind mit den Sparren verblattet. Pro Haus liegen vier Gebinde, die Haustrennung bestand aus einer Fachwerkwand, bzw. im Dach aus einer Bohlenwand. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.343, 345
- Ersterwähnung 1297 [Uwe Müller] LSAK 22.169
- Parzellen-Rehabilitierung Finke 136 , 136

Hüxstr. 79 (D) 1796: 253; 1820: 279. JohQ. Block 21. Gang (†)

- Eigentümer
 - 1356-1376: Stuve (Johan Stuve van Godehus), Brauer. [Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128
 - 1376-1416: Lambert Ghodehus (Ghodebushessche), Brauerliste 1407 Häuser u. Höfe 7.128, 131, 145
[Wolfgang Frontzek]
- +
- Beschreibung 1812: 1850 wird der Gang Nr. 253 aufgelöst. 253/2 und 253/3: je eine Wohnung, 153/6 als Wohnhaus und 276/1 eine Wohnung werden nach Nr. 252 „transportirt“. BAC
- Ersterwähnung: zusammen mit JohQ 275-278, wann? [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
 - Hochblenden über fünf Achsen, Obergeschoss aufgehört Finke 3.90
- Nutzung
 - 1580: Weißbrauhaus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 146
- Seitenflügel, gotisch Finke 3.86 Bf
- Taxation 1812: 22500 m.l.; 1926: 71200 RM BAC
- Umbau 1873/1874 und 1904 größere Umbauten BAC

Hüxstr. 79-81 1796: 253-252,1. 1820: 279-278. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1336-1342: Mako de Holme, Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.106
Verkauft 1342 an Konrad Herwiges, Goldschmied (Schroeder)
 - 1342- 1353: Konrad Herwiges (Conradus Herwici), Goldschmied, kaufte von Goldschmied Mako vom Holme. Verkauf 1353 (Schroeder). Warncke 4.104
 - nach 1366: Nikolaus Bruscouwe, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
- +
- Nutzung
 - 1580: Weißbraugerechtigkeit. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129

Hüxstr. 80 1796: 322; 1820: 354. JohQ. Block 26

s. auch → Nr. 78-82

- Abbruch, 19. Jh. [Uwe Müller] LSAK 22.175
- Abmessungen (Breite, Tiefe, Grundfläche, Höhe bis First, Dornse, Höhe EG u. OG, Dach, Dornse Häuser u. Höfe 5.305 Tab [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 1.182
- Baugeschichte, stratigrafische Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1781: Wohnhaus 2 Etagen BM, zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen BM, hieran noch ein Seitengebäude M/ST, mit obigem unter einem Dach. Wachhaus ST/BR. BAC
- Dornse ab 1326 [Uwe Müller] LSAK 22.171
- Feuerstelle, Periode V B [Uwe Müller] LSAK 22.172
- Grabung, Funde [Uwe Müller] LSAK 22.175 ff
- Heizung, Periode V u. VI [Uwe Müller] LSAK 22.172, 174
- Kamin, Periode V b [Uwe Müller] LSAK 22.172, 172
- Nutzung: ab 1818 ein Kramhaus BAC
- Parzellen-Rehabilitierung Finke 2.136
- Querschnitt, Aufzugswinde 1987 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.345
- Taxation 1791: 5000 m.l.; 1931: 127000 RM BAC
- Umbauten
 - 15.-18. Jh. Periode V a [Uwe Müller] LSAK 22.172, 172
 - 18:-19. Jh. Periode VI [Uwe Müller] LSAK 22.174

Hüxstr. 81 1796: 252,1; 1820: 278. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 2009: Torsten Neckar und Monika Claus, Bauherren der Sanierung LN 16.6.2009
- +
- Archäologie
 - Baubegleitende Untersuchungen 2007/2008 [Ingrid Schalties] ZVLGA.A. 87/2007.289
- Eingangsbereich, F: September 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung um 1550 LN 16.6.2009
- Grundstück: 1850 wird der Gang Nr. 253 aufgelöst. 253/2 und 253/3: je eine Wohnung, 153/6 als Wohnhaus und 276/1 eine Wohnung werden nach Nr. 252 „transportirt“.BAC
- Sanierung 2008: Architekt Erik Heske, Architekturbüro Heske, LN 16.6.2009 Hochgürtel, Lohse
- Taxation 1816: 2700 m.l.; 1931: 5600 RM BAC

Hüxstr. 82 1796: 323; 1820: 355. JohQ. Block 26

- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
 - siehe auch Haus Nr. 80
- Beschreibung 1793: Vorderhaus 2 Etagen BM/ST, zur Linken ein Seitengebäude 3 Etagen BM mit Balkenkeller BAC
- Parzellen-Rehabilitierung Finke 2.136
- Taxation 1793: 3800 m.l.; 1931: 13700 RM BAC

Hüxstr. 83-85 ab 1884: Nr. 85.1796: 251/2 bzw. 252; 1820: 276/1 + 2 bzw. 277. JohQ. Block 21.

- Beschreibung
 - 1799: unter Nr. 85/2 und 83: Eigentümer Puttfercken. 1874: „die Bude 276/3 nach 253 transportirt“ (= Nr. 79) BAC
 - 1904: größerer Umbau BAC
- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Grundstück: 1874: „die Bude 276/3 nach 253 (Nr. 79) BAC
- Taxation 1804: 2700 m.l.; 1935: 16900 RM BAC

Hüxstr. 84 JohQ. 1796: 324; 1820: 356. Block 26

- Taxation 1784: 3400 m.l.; 1888: Höhertaxierung; 1931: 16000 RM BAC
- Umbau: bei Ersteintragung (wann?): eingeschossig BAC

Hüxstr. 84-86 1796: 324-325/326. 1820: 356-357/358. JohQ. Block 26

- Eigentümer

1296: Hartwicus, Goldschmied, kauft „einen Platz“, das darauf Warncke 4.101

1303: gebaute Haus verkauft er 1303

1539-1541: Nachlaßpfleger des Domherren Brun Warendorp überlasen den Kindern de Hinrich Waren-
dorp das/Verkauf. [Rolf Hammel-Kiesow] LSAK 18.299 Anmerk. 31

Hüxstr. 85 Schädelsgang (†). 1796: 251/2. 1820: 276/1+2. JohQ. Block 21

- Eigentümer

1523-1536: Ewert Voß (Kauf/ 1536 Brautschatz der Tochter) Häuser u. Höfe 2.141
[Michael Scheffel]

+

- allgemein

Lütgendorff 3.86/
Andresen 3.133

- Ersterwähnung, urkundl.:

1536: *by sulcken viff boden noch de ene boden baven dem gange* Häuser u. Höfe 2.141
welck tho vor twe, JohQ 275-279/87-89. [Michael Scheffel]

1536-1550: *vormals myt sos nu averst mit negen boden offt wanin-* Häuser u. Höfe 2.141
gen, ebda. *In Rodenberges gang*, 6, Schoß JohQ 1663, 94 f.
[Michael Scheffel]

- Fassade 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.29 Bf
BAC

- Umbau: 1904 größerer Umbau

Hüxstr. 86 1796: 325-326; 1820: 357-358. JohQ. Block 26

- Eigentümer

1642-1684: Claus Loven (Louve), Weber. 1655 Abell Kroeß, Ehe- Häuser u. Höfe 1.323
frau des C. L. Sachgüter-Inventar. [M.-L. Pelus-Kaplan u. a.]

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336
BAC

- Nutzung: bis 1834 Böttcherhaus

- Parzellen-Rehabilitierung

Finke 2.136

- Taxation 1796: 3900 m.l.; 1868 Höhertaxierung nach § 13; 1869:

BAC

- Nr. 358: 1777: 4800 m.l.; 1868: 5025 m.l. 1931: 33700 RM

BAC

- Umbau: 1868 mit Nr. 358 zusammengebaut

BAC

Hüxstr. 87 1796: 251; 1820: 275. JohQ. Block 21

- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme

Häuser u. Höfe 1.182

- Brand 8.11.2000

LN 9.11.2000

- Taxation 1799: 2150 m.l.; 1931: 7800 RM

BAC

Hüxstr. 87-89 1796: 251-250. 1820: 275-274. JohQ. Block 21

- Eigentümer

1372-1399: Bernt Lutowe, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128

1523-1536: Ewert Voss, † 1539. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.153

- Berufe

1535 Bürger, Brauer, in der Hüxstr., Marien Wochen Buch 207 n. Pk. ↓

1539 Bürger, Brauer, Marien Wochen Buch 207 n. Pk. Wohnt hier,
[Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.153

+

- Datierung um 1600 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.412 Tab

- Fassade 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.29 Bf

Hüxstr. 88 1796: 327; 1820: 359. JohQ. Block 26

- Eigentümer

1347: Wedekin van Warendorpe, Ratsherr 1343-1350, wird 1347 Lutterbeck 245
nach der Erbteilung mit Bruder Herman alleiniger Besitzer

- 1360: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368, erhält 1360 als Mitgift seiner Frau Lutterbeck 305
- 1372: Herman Langhe, Ratsmitglied 1372-1387. Erteilt 1372 die Zustimmung zum Verkauf des von seiner Frau in deren 1. Ehe eingebrachten Hauses Lutterbeck 289
- 1372-1399: Bernt Lutowe, Hinricus Lutowe *braxator*, Brauerliste 1360 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
- 1399-1418: Albert Langhe, Brauer (STR-Eintrag: Albertus Langhe), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 146
- +
- Beschreibung 1805: Wohn- und Brauhaus, Vorderhaus 2 Etagen, Seitenflügel 3 Etagen, Quergebäude 2 Etagen. 1845 demoliert BAC
 - Ersterwähnung: 1291 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
 - Nutzung
 - 1372-1853: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 - 1551: Braupfanne mit Zubehör [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128, 146
 - 1605: Weißbierbrau, Ersterwähnung Häuser u. Höfe 7.146
 - Parzellen-Rehabilitierung Finke 2.136
 - Taxation 1895: 9300 m.l.; 1865 nach baulichen Veränderungen Höhertaxierung; 1876 deutliche Höhertaxierung; 1929: 37700 RM BAC

Hüxstr. 89 1796: 250; 1820: 274. JohQ. Block 21

- Eigentümer
 - 1381 kauft Johannes Oldestad von den Testamentaren des Bela Garnekoper, das 1398 seine Witwe Margaretha erbt, die es 1408 ihrem Sohn Borchard schenkt. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.41

+

- Fassade, F: 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Name 18. Jh.: „Im Butterspahn“, altes Hökerhaus Brehmer 2.61
- Taxation 1799: 4600 m.l.; 1931: 16400 RM BAC
- Umbau: 1867/1868: „bauliche Veränderungen“ BAC

Hüxstr. 90 (K) 1796: 328; 1820: 360. JohQ. Block 26

- Eigentümer:
 - 1306-1312: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft/verkauft das Haus Warncke 4.103
 - 1323-1324: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft/verkauft das Haus Warncke 4.103

+

- Fassade 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Nutzung: Brandweinbrennerhaus BAC
- Taxation 1768: 7600 m.l.; 1869: Höhertaxierung; 1929: 34300 RM BAC

Hüxstr. 91/ 93 1796: 248/249; 1820: 272/362. JohQ. Block 21

A

- Beschreibung 1799: Wohnhaus 2 Et. BM etwas Balkenkeller und in der Hüxstraße eine Wohnung, in der Schlumacherstraße Nahe am Backhaus stößt an: Gebäude 2 Et. BM/Stw., im Hofe zur Rechten: Gebäude 2 Et BM, Backofen, im Hofe Stallgebäude 2 Et. BM/Stw., noch in der Schlumacherstraße Wohnung 2 Et. BM. BAC
- Name Anfang 14. Jh.: *ad stellam* Brehmer 2.61
- Nutzung: Seit 1453 Bäckereigewerbe Brehmer 2.61
- Umbau: 1876 BAC
- Taxation 1799: 10500 m.l.; BAC

B

- Fassade (Ausschnitt), F: 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.29 Bf
- Ladeneingangstür, F: September 1981 Dia-Kartei
- Neubau 1901/1902 BAC
- Portal, F: September 1981 Dia-Kartei
 - Detail: Bogen F: Oktober 1993 Dia 7.34
 - Detail: Konsole. F: Oktober 1993 Dia 7.35

- Taxation 1935: 81400 RM BAC
- Hüxstr. 92** 1796: 329; 1820: 361. JohQ. Block 26
- Taxation 1792: 4159; 1930: 15200 RM BAC
- Hüxstr. 92-94** 1796: 329-330. 1820: 361-362. JohQ. Block 26
- Eigentümer
16. Jh. Marienkirche. Verkauf 1576 für 1500 Brehmer 2.61
+
- Einbuden Gang (†) Lütgendorff 3.83 /
Andresen 3.135
- Fassade, 1982 Andresen 3.134
- Pertinenz: Balauerfohr 2. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
- Hüxstr. 93** 1796: 249; 1820: 362. JohQ. Block 21
- Name 14. Jh.: Ad stellam Brehmer 2.61
- Nutzung: seit 1455 Bäckereigewerbe Brehmer 2.61
- Hüxstr. 94** (D) 1796: 330; 1820: 362. JohQ. Block 26. [Ecke Balauerfohr]
- Beschreibung 1792: Vorderhaus 2 Et. BM, in der Balauerfohr eine Gang Thüre, unter dem Hause auch ein klein Balkenkeller BAC
- Fassade, spätgotisch klassizistisch verändert Bürger Nachr. 1998/77.10
- Fassade Hüxstr. 1983 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.320
- 1990 Stadtbild 23
- Fassade Balauerfohr 1983 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.320
- 1990 Stadtbild 23
- Pertinenz: Balauerfohr 2 (Gang) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.153
- Rückfassade: Giebel unter Putz, klassizistisch verändert. An der Traufseite zum Balauerfohr Gliederung mit stichbogig schließenden Hochblenden Finke 3.90
- Taxation 1792: 4000 m.l.; 1935: 17500 RM BAC
- Hüxstr. 95** 1796:?. 1820: ?. JohQ. Block 21
- F: September 1981 Dia-Kartei
- Hüxstr. 96** (D) 1796: ?; 1820: 363. JohQ. Block 25 [Ecke Balauerfohr]
- Eigentümer
1808: Grundstück von Friedr. Heinr. Lucas Borchert Grebe, Brauer, erworben Bülow 122
- Architekt: Joseph Christian Lillie ? [Ilsabe v. Bülow] Bürger Nachr. 101/2008. S. 7
- Neubau in den Haus Nr. 94 einbezogen wurde, 1825/26, Bauherr: Bülow 122
F. H. L. Borchert Grebe
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Fassade, 1. Hälfte 19. Jh. klassizistisch. Dreiachsiger Mittelrisalit mit flachem Dreieckgiebelschluss. Vorspringendes Gesims, Fensterrahmung u. Gesims im 1. OG. Portal: Laibung genutet Kunst Top 132/
Bülow 122, 123 Bf
- Innen Bülow 122
- Pertinenz des Eckhauses (Nr. 98) BAC
- Hüxstr. 97** 1796: 247; 1820: 271. JohQ. Block 21
- Beschreibung 1793: Eine Wohnung, vorn 2 Etagen in Brandmauer, zum Hof in Mauer- und Stenderwerk BAC
- Taxation 1793: 1000 m.l.; 1935: 6400 RM BAC
- Umbau: 1875 BAC

Hüxstr. 97-101 1796: 247-245. 1820: 271-269. JohQ. Block 22 Gang (†)

- Eigentümer

1476-1480: Werner Rese, † 1480. 1480 wird sein Testament verlesen, NStB, 213 n. Pk. Wohnt Sandstr. 5/JohQ 937 (1460-1480) (mfHE → :AH.04:) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.157

+

- Nutzung: „In diesem Grundstück ward von 1354 bis zum Ausgange des fünfzehnten Jahrhunderts das Bäckereigewerbe betrieben.“ Brehmer 2.61

Hüxstr. 97-103 1796: 247- 244. 1820: 271-268. JohQ. Block 22

- Eigentümer

1326: Albert van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334, schenkt dem Sohn und dem Neffen das Eckgrundstück Lutterbeck 412

Hüxstr. 98 Lenschaus Gang (†) 1796: 330/1. 1820: 364. JohQ. Block 25

- Eigentümer

1542-1559: Tytke Cordes (Kauf/ 1559 Witwe und Kinder erben, 1576 Sohn Hans erbt, 1596 Erbgang) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141

+

- Ersterwähnung, urkundl.: *soven boden als pertinenz thom withbrowhuse, Weißbrauhaus nebst 7 Buden und noch 5 Buden davon 3 dem Brauhause zugehören und 2 im Balauerfohr liegen*, JohQ 17. Jh.

364-366/Hüxstr. 98-102, 1602 *In Schulten gang*, 10, Schoß JohQ 1663, 81 f. Häuser u. Höfe 2.141

- Pertinenz zu Balauerfohr 195-197/5-1. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141

Hüxstr. 98-100 1796: 330; 1820: 365. JohQ. Block 25

- Beschreibung

1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern; mit 2 Wohnungen und einem Flur zum Gang. und ein Gang rechts mit 2 Wohnungen mit 1 Etage in Brandmauern; links 6 Wohnungen mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk. BAC

1801: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts durch ist ein Gang, darin links 3 Wohnungen mit 1 Etage in Brandmauern; und 2 Wohnungen mit 1 Etagen in Brandmauern, und rechts 2 Wohnungen mit 1 Etagen in Brandmauern BAC

1803: Wohnhaus mit 5 Buden BAC

- Fassaden 1974

Andresen 3.136

- Hausnummern

1. 1796: 330; 1820: 365

Kemper

2. 1796: 330/1; 1820: 364

Kemper

- Haustür Nr. 100. F: Oktober 1993

Dia 7.36

- Lewschaus Gang (†)

Lütgendorff 3.83 /

Andresen 3.135

- Taxation 1769: 4900 m.l.; 1801: 8200.- davon entfallen auf die 7 Buden je ca. 600 m.l.; 1803: 8200 m.l.; 1857: 5625 m.l.; 1890: 10550 M; 1920: 12520 M; 1930: 13900 RM BAC

Hüxstr. 98-102 1796: ? bis 331 (?). 1820: ? bis 366 (?). JohQ. Block 25

- Eigentümer

1542-1559: Tytke Cordes, † vor 1559 wohnt hier. Hüxstr. 98-102 (Weißbrauhaus), einziges Haus. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.152

Hüxstr. 99 1796: 246; 1820: 270. JohQ. Block 22

- Beschreibung

1784: Haus, 1 u. 2 Etagen in Mauern und Stenderwerk. BAC

1834: Haus und Apartement, 1 Etage in Brandmauer BAC

- Taxation 1784:1600 m.l.; 1936: 6400 RM

BAC

Hüxstr. 101 1796: 245; 1820; 269. JohQ Block 22

- Beschreibung

1797-1935: Vorderhaus, „Etagen in Mauer und Stenderwerk Links ein Seitenflügel, 2 Etagen, in Sten-

der und eine Wohnung, 1 Etage. BAC
 1884: Um- oder Neubau BAC
 - Grundstück: 1935: mit Schlumacherstr. 35/4 (Haudels Gang) vereinigt BAC
 - Taxation 1801: 5.000 m.l. 1931: 6.500 RM BAC

Hüxstr. 102 (K) 1796: 331; 1820: 366. JohQ Block 25
 - Beschreibung 1801: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern BAC
 - Göschen Gang (†) Lütgendorff 3.83 /
 Andresen 3.136
 - Taxation 1801: 5.000 m.l, 1842: 2.700 m.l, 1890: 4.740 M BAC
 1931: 6.500 RM

Hüxstr. 103 1796: 244; 1820; 268. JohQ Block 22
 - Eigentümer
 1456: Claus Meyer (Goldschmied?) kauft das Haus (Schroeder) Warncke 4.136
 1485: Sohn Hans M. erbt (Schroeder) Warncke 4.136
 +
 - Beschreibung
 1795-1927: Eine Wohnung, 2 Etagen in Brandmauern. Rechts ein Seitengebäude, 1 Etage, mit Balkenkeller. BAC
 1867 Kleiner Umbau BAC
 - Taxation 1795: 3.800 m.l.; 1927: 19.390 RM BAC

Hüxstr. 104 (K) 1796: 332; 1820: 367. JohQ. Block 25
 - Beschreibung
 1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk; im Hof ein Quergebäude mit 1 Etage in Ständerwerk BAC
 1794: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk (Seitengebäude werden nicht erwähnt) BAC
 - Taxation
 1769: 4.600 m.l. oder. 5.100 m.l.; 1877: 6.480 M; 1910: 7.430 M; BAC
 1930: 8.700 RM

Hüxstr. 104-108 1796: 332-?. 1820: 367-?. JohQ. Block 25
 - Eigentümer, Berufe 14. Jh.: Kerzenmacher, *canonicus*, *dominus* (2 x) LSAK 4. Abb. P 5:
 [Rolf Hammel]

Hüxstr. 104-128 1796: 332 -344. 1820: 367 - 379. JohQ. Block 25
 - Eigentümer, Berufe, 14. Jh. Machule 22 K
 +
 - Denkmalschutz (K): Nr. 104, 106, 108, (D): 128

Hüxstr. 105 1796: 243; 1820: 267. JohQ Block 22
 - Eigentümer
 1352-1361? Hermen van Mynden, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128
 1352 ? Riquardo erbt von seinem Bruder Hinricus de Minden Häuser u. Höfe 7.128
 [Wolfgang Frontzek]
 1400-1413: Hinrich van Verden, Brauer(STR-Eintrag: Hinricus van Häuser u. Höfe 7.131
 Hewerek, Witwe und Kinder. [Wolfgang Frontzek]
 1414: Hinrucus van Verden, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131
 +
 - Beschreibung 1806-1929: Wohn- und Brauhaus, 2 Etagen, in Brandmauer. Links 1 Seitengebäude, 3 Etagen, wovon die untere zum Keller gehört. Hieran ein Gebäude, 1 Etage. Quergebäude, unten Brand-
 oben Stenderwerk. rechts Apartment, links Stall. BAC
 1868: ... Während des Baues... BAC
 - Ersterwähnung: 1306 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145

- Nutzung
1624: Weißbrauhaus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128
- Taxation 1806: 18.400 m.l.; 1929: 35.900 RM BAC

Hüxstr. 106 (K) 1796: 333. 1820:368. JohQ. Block 25

- Eigentümer
1640-?: Martin Lüdemann (Erbgang/?) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
- +
- Ersterwähnung, urkundlich: *hus sambt sinen tobehoringen*, JohQ 368, 369/106,108, 1598. *Lüdemans gang*, 8, Schoß JohQ 1663, 82 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141
- Voyes Gang (†) Andresen 3.138

Hüxstr. 106-108 1796: 333/368; 1820: 368/369. JohQ. Block 25.

- Beschreibung
1769: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern; und dabei noch ein Haus; im Gang rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk; im Gange links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Ständerwerk mit Balkenkeller; ein Gang zur Linken im Gange, darin 2 Wohnungen mit 1 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
- 1803: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; links ein Seitenflügel mit Balkenkeller, 1 Etage in Ständerwerk; links im Gange 2 Wohnungen; mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; zur Rechten ein Gang zu 5 Wohnungen mit 1 Etage in Brandmauern BAC
- Taxation, je für beide Nr. : 1799: 5.400 m.l.; 1803: 7.400 m.l.; BAC
1877: 11.200 M; 1890: 13.080 M; 1921: 15.100 RM; 1937: 12.900 RM

Hüxstr. 107 1796: 242; 1820: 266. JohQ Block 22

- Eigentümer
1339: Marquard van Cosfelde, Ratsmitglied 1324-1341, BGM Lutterbeck 242
1341, besitzt 1339 das Haus
- 1380: Bernard Cosfeld, Ratsmitglied 1351-1367, seine Kinder verkaufen 1380. Lutterbeck 239
- +
- Beschreibung 1788-1831: Krahmhaus, Vorderhaus, 1 Etage, in Brandmauer. Links ein Seitenflügel, 2 Etagen, in Brandmauer mit Balkenkeller. Im Garten ein Quergebäude mit einer Wohnung. BAC
- Großgrundstück mit 109-119 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.79, 12 P
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- Neubau: 1906/1907
- Taxation 1788: 7700 m.l.; 1931: 71,800 RM BAC

Hüxstr. 108 (K) 1796: 334. 1820: 369. JohQ. Block 25

- Fassade Metzger T 71
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- F: September 1995 Dia 7.37

Hüxstr. 109 1796: 241; 1820: 265. JohQ Block 22

- Beschreibung 1788-1936: Wohnung, 2 Etagen, vorn in Brandmauer, hinten Mauer und Stenderwerk. Rechts ein Seitengebäude in Brandmauer, 1 Etage, mit Balkenkeller. Im Garten rechts ein Apartment und ein Portal. Hinter dem Garten rechts 6 Wohnungen, 1 Etage, unter einem Dach in Mauer und Stenderwerk. Links im Kütergang 8, rechts 6 Wohnungen, 1 Etage, unter einem Dach in Mauer und Stenderwerk. Gerade aus noch 2 Wohnungen, 1 Etage BAC
- 1897: Umbau BAC
- Fassade um 1938 Heimatschutz 1938.36
- Großgrundstück mit 107, 111-119 Häuser u. Höfe 1.79, P: 12
- Haustür Metzger Taf. 103
- Taxation 1788: 8600 m.l.; 1936: 35.000 RM BAC

Hüxstr. 110 1796: 335; 1820: 370. JohQ Block 25

- Beschreibung

1784: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller; daran ein Seitengebäude mit 1 Etage in Mauern und Ständerwerk, mit 1/2 Dach.

1785 Branntweinbrennerhaus; Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller; dahinter ein Stall mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; und 1 Querhaus mit 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk.
BAC

- Ersterwähnung: bis 1360 zusammen mit Hüxstr. 112 [Wolfg. Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Taxation 1784: 5.000 m.l.; 1785: 7.000 m.l.; 1826: 8.600 m.l.; 1839:

BAC

14.300 m.l.; 1880: 15.020 M; 1893: 31.000 M; 1911: 40.800 M.

1925: 46.200 RM

Hüxstr. 110/112 1796: 335/336. 1820: 370/371. JohQ. Block 25

- Eigentümer, Berufe 14. Jh.: *dominus*, Lohn-Kutscher, Weißgerber, Färber, Frischer/Fischhändler [Rolf Hammel]

LSAK 4. P 5

Hüxstr. 111 (D). 1796: 240; 1820: 264. JohQ. Block 22

- Bauuntersuchung

- ehem. Renaissance- Treppengiebel mit flachbogiger Lukenreihen, 17. Jh., gegen Ende 18. Jh. abgeschweift u. dreieckigen Giebelkopf [Rolf Hammel-Kiesow]
Großgrundstück mit 107,109,113-119

Häuser u. Höfe 1.79, P: 12

- Beschreibung: 1794-1931: Vorderhaus, 3 Etagen. Seitenflügel, 2 Etagen, in Brandmauer mit Balkenkeller, Quergebäude, 2 Etagen, in Brand- und Stenderwerk. 1899 bauliche Veränderungen BAC

- Fassade, F: vor 1938

Heimatschutz 1938.36

- Giebel

Metzger Taf. 54

- Taxation 1794: 9.200 m.l.; 1931: 42.100 RM

BAC

Hüxstr.112 (+ 1942) 1796: 336. 1820: 371. JohQ. Block 25

- Eigentümer

1379-1385: Hinrik van Hachede, Ratsmitglied 1382-1403, erwirbt und verkauft 1385

Lutterbeck 270

1403-1411: Ludike Buxstehude, Brauer (STR-Eintrag: Ludekinus Buxtehude), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.131, 146

1577 oder 1580 kauft Cordt Wolter, Brauer [Wolfgang Frontzek] (mfHE → :AH.04)

Häuser u. Höfe 7.68

1580: Cordt Wolters kauft von Jacob Reimers „1 Rotbrauhaus“

Schroeder 2: Christensen

1589: die Frau u. Sohn Hinrich erben

Schroeder 2: Christensen

1590: Marten Sylman kauft

Schroeder 2: Christensen

1610: Hans II. Dalemann (Telemann), Goldschmied, kauft das Haus

Warncke 4.210

1618: Dalemann verliert das Haus durch Zwangsverkauf

Warncke 4.210

1668 u. 1669: Hieronymus Hellmanns Wwe, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.137

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Beschreibung 1812: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts ein Seitengebäude mit Balkenkeller; zusammen 3 Etagen in Brandmauern; hinten quer ein Stall mit 2 Etagen, EG in Brandmauern, OG in Ständerwerk

BAC

- Ersterwähnung: bis 1360 zusammen mit Hüxstr. 110 [W. Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Nutzung

1530: Braugerechtigkeit, Braupfanne

Brehmer 2.62/

1572: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Taxation 1812: 17.400 m.l.; 1880: 19.000 M; 1887: 26.500 M; 1928: 33.800 RM. BAC

Hüxstr. 113 (K). 1796: 239; 1820: 263. JohQ. Block 22

- Beschreibung 1797-1935: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen, in Brandmauern. Im Hof ein Apartment und Waschhaus. 1865 bauliche Veränderungen. 1884 Umbau BAC
- Fassade, Zustand vor 1938 aufgestockt Heimatschutz 1938.33, 36
- Großgrundstück mit 107-111, 115-119 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.79, P: 12
- Nutzung:



Lübecker Generalanzeiger 4. Juni 1914 bzw.

6. Juni 1914 Beide Anzeigen aus Wagen 2006.258, 259 [Peter Voswinkel]



- Taxation 1797: 4900 m.l.; 1935: 20300 RM

BAC

Hüxstr. 114 († 1942) 1796: 337. 1820: 372. JohQ. Block 25

- Eigentümer
1390-1430: Hinrich Wittenborch, Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 146
- + Häuser u. Höfe 1.336
- Archäologische Notbergung
- Beschreibung
1793: Wohn- und Brauhaus, mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof links ein Seitengebäude mit Holzschauer: 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; dahinter ein Quergebäude: Holzstall, mit 2 Etagen in Mauer und Ständerwerk. BAC
- 1812: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; links im Hof ein Seitengebäude mit Balkenkeller, zusammen 3 Etagen in Brandmauern; daran ein Stallgebäude mit 2 Etagen: 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; hinten quer ein Stall mit 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk wie oben. BAC
- Ersterwähnung: 1322 domus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
- Haustür.(† 1942) Struck 2.46
- Nutzung
1489: Braupfanne mit Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
1489-1832: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
1608: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
- Taxation 1793: 8.500 m.l.; 1812: 16.000 m.l.; 1890: 18.800 M; 1921: 22.500 GM; 1931: 30.600 RM BAC

Hüxstr. 115 (D) 1796: 238; 1820: 262. JohQ. Block 22. (D)

- Eigentümer
1403-1408: Hinrich Luchowe, Brauer (STR-Eintrag: Johannes Luchowe). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131
- 1408-1436; Gerd van Minden, Brauer (STR-Eintrag: Gherardus de Minden), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.131, 145

- 1549: Hynrick Michels, ein Brauer (Eigentümer?). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 +
 - Beschreibung 1803-1938; Wohn- und Brauhaus, 3 Etagen, in Brandmauer. Links 1 Seitengebäude, 2 Etagen, mit Balkenkeller, überwiegend über der Erde. Hinten im Garten ein Quergebäude, 2 Etagen. 1864/66 und 1900 bauliche Veränderungen. BAC
 - Ersterwähnung: 1299 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Fassade, Zustand ohne Laden Pietsch 52
 - Großgrundstück mit 107-111,117,119 Häuser u. Höfe 1.79. P: 12
 - Nutzung
 1481: Braupfanne mit Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 1549: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 1668: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.145
 - Taxation 1803: 13.600 m.l.; 1931: 61000 RM BAC

Hüxstr. 116 († 1942) 1796: 337. 1820: 373. JohQ. Block 25

- Eigentümer, Berufe 14. Jh.: Fischer/Fischhändler LSAK 4. P 5
 1399-1416: Egghert Grelle, Brauer (STR-Eintrag: Eggardus Grolle) Häuser u. Höfe 7.131, 146
 Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]
 1668 u. 1669: Hans Radelop, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.138
 +
 - Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
 - Beschreibung
 1807: Brau- und Wohnhaus, mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern, hinten quer ein Gebäude mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
 1829: Haus wie oben, dahinter noch ein 2. Seitenflügel mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; Quergebäude mit 2 Etagen, davon 1 in Brandmauern und 1 in Ständerwerk; links im Hof 1 Waschhaus und 2 Appartements in Ständerwerk mit Brettern; BAC
 - Ersterwähnung: 1287 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
 - Giebel 1902 eingestürzt VBil 1902.265, 265
 - Nutzung
 1485: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 1489: Braupfanne mit Zubehör, 1680: Essigbrauhaus [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
 1590: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.146
 - Taxation
 1807: 9.500 m.l.; 1829: 15.800 m.l.; 1882: 20.600 M; 1902: 49.730 M; 1913: 55.480 M; 1925: 61.000 RM. BAC

Hüxstr. 117 1796: 237; 1820: 261. JohQ. Block 22

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 vor 1411: Hermann Reterem, Schonenfahrer, Rat: 1408-1416, Kämmererherr: 1413,1415, 1415.
 1416. Wohnt ab 1411 Königstr. 73 Fehling 1.61
 - Eigentümer
 1379: Hinricus de Essen *braxator*(Eigentümer?) Häuser u. Höfe 7.145
 1403-1444: Hermen Ryt(h)erman, Brauer (STR-Eintrag: Hermanus Häuser u. Höfe 7.131, 145
 van Ryttrum), Brauerliste 1407
 +
 - Beschreibung 1814-1936: Wohn- und Brauhaus, 3 Etagen, in Brandmauer. Rechts Seitengebäude, 2 Etagen, mit Balkenkeller. 1846 mit Quergebäude, 2 Etagen. Zwischen 1872, 1876 und 1878 bauliche Veränderungen. 1805 Umbau durch H. F. Barby BAC
 - Ersterwähnung: 1307 *domus* Häuser u. Höfe 7.145
 - Großgrundstück mit 107-115, 119 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.79, P: 12
 - Name
 1444: *tom springhe*, Angehörige der Familie Springe wohnten Brehmer 2.61
 hier 1346-1353
 - Nutzung
 1475: Braugerätschaft Häuser u. Höfe 7.145
 1379: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62

- Taxation 1814: 16000 m.l.; 1936: 44700 RM BAC

Hüxstr. 118 (+ 1942) 1796: 339. 1820: 374. JohQ. Block 25

- Eigentümer /Berufe der Nutzer
1668 u. 1669: Hans Buesch, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Brand am 17.9.1920 VBll 1920/1921.99, 100
- Ersterwähnung: 1321 *domus* Häuser u. Höfe 7.146
- Fassade: Giebel, kleinteilig gestuft, Renaissance Metzger *Taf. 36* / Wilde 130
- Nutzung
- 1546: Braupfanne mit Zubehör Häuser u. Höfe 7.146
- 1546: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
- 1620: Rotbierbrau, Ersterwähnung Häuser u. Höfe 7.146
- Portal Struck 2. VIII, XXXIV, 11

Hüxstr. 118-120 (+ 1942) 1796: 339; 1820: 374. oder: 1796: 336-337; 1820: 371-372.

JohQ. Block 25. [Volkshochschule]

A

- Beschreibung
- 1794 Wohn- und Brauhaus mit 3 Etagen in Brandmauern. Im Hof rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Bier- und Balkenkeller; quer hinter dem Hof vor dem Garten ein Gebäude mit 2 Etagen, unten in Brandmauern, oben in Mauern und Ständerwerk.
An dem Seitengebäude ist ein Holzstall mit 2 Etagen, EG in Brandmauern, OG in Ständerwerk; im Hof links am Haus ist ein Seitengebäude mit 2 Etagen, EG ebenfalls in Brandmauern, OG in Ständerwerk; dahinter ein Holzstall zu 1 Etage BAC
- 1798: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; darunter ein Balkenkeller; hinten quer vor ein Gang; 1 Gebäude mit 2 Etagen in Mauern und Ständerwerk, darin 2 Wohnungen.
BAC
- 1837 Kein Brauhaus mehr; Bestand wie vor; nur das hintere Quergebäude wird um 1840 demoliert, dafür entsteht im Garten rechts noch ein Gebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern; hinten im Garten ein Portal in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Hausnummern 1: 1796: 339; 1820: 374 Kemper
- Hausnummern 2: 1796: 340; 1820: 375 Kemper
- Taxation 1
- 1794: 19500 m.l. oder 19500 m.l.; 1877: 31080 RM; 1888: BAC
38500 RM; 1899: 46550 RM; 1909: 60000 RM 1923: 75400 GM;
1932: 82900 RM
- Taxation 2
- 1798: 3000 u. 800 m.l.; 1877: 6410 m.l.; 1888: 9000 M; 1908: BAC
11070 MM; 1931: 15300 RM

B

- Neubau 1965: Architekt Ernst Blunck, Lübeck Mai 143, 143
- Fassade: Relief „Die fünf Fakultäten“ (Georg Weiland), 1965 Stadtzeitung 15.8.2000 B
- Kunst am Bau: Bronzerelief Georg Weiland: Allegorie der Natur- und Geisteswissenschaften (165 x 350 cm) [Karl Strube] Wagen 1968.85/Mai 143

Hüxstr. 119 (D). 1796: 236; 1820: 260. JohQ. Block 22

- Eigentümer
- 1319-1320: Godschalk van Warendorpe, Ratsherr 1324-1346. Wird zusammen mit Gherard Witte eingewältigt, Verkauf 1320: Lutterbeck 418
- 1690: Andreas Köster. Verkaufspreis mit Belastungen 300 M ZVLGA 65/1985.93
[Hans-Konrad Stein]
- +
- Beschreibung 1791-1935: Wohnhaus, 3 und 4 Etagen, in Brandmauern. Links ein Seitengebäude, 2 Etagen, mit Balkenkeller, überwiegend über der Erde. Im Hof das Brauhaus mit 2 Etagen, davon der untere

- Teil ein gewölbter Raum mit Eingang vom Hof. 1867 Flügel übertragen nach Nr. 121. 1868 bauliche Veränderungen BAC
 - Fassade: Giebel Metzger *Taf. 50*
 - Großgrundstück mit 107-117 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.79, P: 12
 - Nutzung: Braugerechtigkeit, auch noch 1690 Brehmer 2.62
 - Taxation 1791: 9000 m.l.; 1935: 16.400 RM BAC

Hüxstr. 119/121 1796: 236-235. 1820: 260-259. JohQ. Block 22

- Eigentümer
 1690: Andreas Köster [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.93

Hüxstr. 120 1796: 340 (?). 1820: 375. JohQ Block 25

- Name 17. u. 18. Jh.: „Das Kindshaus“, altes Krughaus Brehmer 2.61
 - Nutzung
 1533: Braugerechtigkeit Brehmer 2.62
 1976 (?) Studentenwohnheim
 - Sanierung: 1976 Christoph Deecke

Hüxstr. 120/122 1796: 340/342 (?). 1820: 375/377 (oder 375, 376). JohQ Block 25

- Eigentümer
 1308: Thideman van Alen, Ratsmitglied 1301-1325, verkauft 1308 Lutterbeck 187
 das Steinhaus
 1476-1543: Peter Velt (Kauf/ 1491 erbt Witwe und Kinder, 1543 Verlust durch Zahlungsunfähigkeit).
 Wohnt hier 1476-1491. † vor 1491. [Michael Scheftel]. Häuser u. Höfe 2.141, 153
 1543: Antonius van Stiten: „wicb. r. 11,--: 1 Haus mit dem Gang“ Schroeder 2: Christensen
 (mfHE → :AH.04:)
 1545: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell. Dünnebeil 274
 - urkundlich:
 1476-1543: *hus mit dem gantzen gange*, JohQ 375,376/120,122 Häuser u. Höfe 2.141
 1505-1537: *hus ... mit dem hagen oft ganck und den tobehorigen boden*, JohQ 378/126. [Michael Scheftel].
 1567: Gotschalek von Stiten u. der Sohn seines Bruders Hertig, Schroeder 2: Christensen
 Thomas von Stiten, erben vom Vater bzw. Großvater Antonius von Stiten. „Dann im Zusammenhang mit der Familie van Stiten nicht mehr erwähnt
 - Berufe, 14. Jh.: *consul*, Heringswäscher, Fischer/Fischhändler LSAK 4. P 5
 [Rolf Hammel]
 +
 - *hus sampt dartho gehorigem gange unde sos boden*, ebda., 1581 Häuser u. Höfe 2.141
Kindes gang, 12, Schoß JohQ 1663, 83 f. [Michael Scheftel]

Hüxstr. 121 (D) 1796: 235; 1820: 259. JohQ. Block 22

- Eigentümer
 1320: Godschalk van Warendorpe, Ratsherr 1324-1346. Einwältigung 1320 Lutterbeck 418
 1663-1691? Andreas Köster, Rotbrauer. Raumweises Inventar. Häuser u. Höfe 1.324
 [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]
 1668 u. 1669: Andreas Köster, Brauzeichenbuch 166/1669 Häuser u. Höfe 7.137
 1691: C. Ritter, Brauer [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.38
 +
 - Beschreibung 1791-1932: Wohn- und Brauhaus, 4 Etagen, in Brandmauer. Rechts Seitengebäude, 2 Etagen, mit Bier- und Balkenkeller. Hieran Quergebäude, 2 Etagen. Links ein Gebäude, 1 Etage mit ½ Dach. 1867 Flügel übertragen von 119. Umbauten 1867 und 1874. 1889: „...nach vollendetem Bau...“ BAC
 - Datierung

- Seitengebäude, Deckenbalken: um 1574(+11/-0) d. [Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 1337
Lütgendorff 3.84 /
- Ersterwähnung: 1300 *domus* Häuser u. Höfe 7.145
- Fassade, klassizistisch überformt Finke 2.134, 134
- Giebel Metzger *Taf. 50*
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- F: September 1995 Dia 7.38
- Detail: mittleres Rahmenholz. F: September 1995 Dia 7.39
- Hofgebäude (3): Sanierung: Architekten Gothe und Steen, 1992/1993 Altstadtzeitung 25 (Feb. 1992)
- Nutzung Häuser u. Höfe 7.145
- 1533: Braugerätschaft, 1575: Brauhaus, 1599: Rotbierbrau, Erst-
erwähnung
- Brauhaus im 19. Jh. zu Wohnungen umgebaut, saniert 1990er Jahre Bürger Nachr. 1998/99:78.11
- 19. Jh.: Wohnungen, 1989 „anspruchsvoll saniert“ Finke 3.244
- Räume, die 1691 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.38
- Seitenflügel um 1600 Finke 2.134, 134
- Taxation 1791: 13100 m.l.; 1932: 71500 RM BAC

Hüxstr. 122 1796: 421. 1820: 376. JohQ. Block 25

- Kindts Gang († 1942) Andresen 3.138, 139

Hüxstr. 122-124 1796: 342-421 (?). 1820: 377-376. 1820: 259. JohQ. Block 25.

- Beschreibung
- 1791: ein Gang.
- Bude **9**: im Gange rechts 2. Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, Taxation 700 m.l.
- Bude **10**: im Gange recht 1. Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, Taxation 800 m.l. BAC
- 1798: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof zur Rechten ein Gebäude mit 1 Etage in Brand-
mauern; im Hof ein Waschhaus nebst Apartement von Ständerwerk und Brettern. BAC
- 1805: Bude **7**: 1 Wohnung mit 2 Etagen in Brandmauer. Taxation 1805: 1000 m.l.; 1890: 1200 RM;
1898: 1600 RM; 1919: 1850 RM
- Bude **8**: 1 Wohnung mit 2 Etagen in Brandmauer. Taxation 1805: 800 m.l.; 1877: 1040 m.l.;
1890: 1.250 RM; 1900: 1.540 RM BAC
- Hausnummern **1**. 1796: 342; 1820: 377 Kemper
- Hausnummern **2**: 1796: 340; 1820: 376 Kemper
- Taxation 1798: 4.300 m.l. oder 4.730 m.l.; 1872: 5.550 m.l.; BAC
1904: 9.110 M. 1935: 12.700 RM.

Hüxstr. 123 1796: 234/1; 1812: 64; 1820: 258. JohQ. Block 22

A († Abbruch 1905)

- Eigentum
- bis 1293: Stadt. Wohnung für Gesellen der Huxtermühle VBII 1905. 70
- 1316-1319: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.103
- 1327- 1335: Johannes Badisern, Goldschmied, erhält für eine Warncke 4.103
- Rente von 12 M. das Haus zurück und verkauft 1335
- 1344: Godschalk van Vellyn, Ratsmitglied 1340-1350, wird für Lutterbeck 399
- seine 12 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
- 1365: Johan Pertzval, Ratsmitglied 1352-1399, BGM bereits Lutterbeck 332
- 1366, erhält 1365
- 1557: Katharina Kröger erbt von Herman Lange, dem Bruder ihrer Mutter, 1 Haus Schroeder 2: Christensen
- 1563: Dorothea Heidenfeldt erbt von ihrer Mutter. Andreas Bartsch ↓
als Brautschatz, Hans Detmars überlasen
- 1566. Frau u. Kinder des A. Bartsch erben
- 1581: Der Witwe des Jurgen Ducker „1 Haus mit Wohnungen“
überlasen“
- 1581: Bernt Nielsen kauft
- 1617: Bernt Nielsen vererbt „die Buden unten auf der Ecke seinen

Kindern“

1618: Hinrich Holterman n u. Hans Jacobsen übernehmen diese fünf Buden allein.

↑

1618: Diedrick Wolfrath kauft.

Schroeder 2: Christensen

+

- Beschreibung 1775-1909: Vorderhaus, 2 Etagen in Brandmauer, darin zur Rechten 1 Wohnung. 1879 und 1890 Umbauten 1905 C. Heidenreich.

BAC

- Fassade

VBII 1905.70

- Name bis 1293: *Der gelbe Hirsch*

Brehmer 2.61

- Nutzung: Ratzeburger Böter

VBII 1905.70

- Taxation 1775: 3100 m.l.; 1928: 51900 RM

BAC

B

- Haustür, F: September 1981

Dia-Kartei

- Neubau 1906

Hüxstr. 124 († 1942) 1796: 342. 1820: 377. JohQ. Block 25

- Eigentümer

1391-1401 Johannes Magherman, Knochenhauer, kauft eine Bude vom Fischhändler Nicolaus Egberti, die er bis 1401 hat. [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3/1.35

+

- Nutzung: Braugerechtigkeit

Brehmer 2.62

Hüxstr. 126 1796: 343; 1820: 378. JohQ Block 25.

- Eigentümer

1320-1322, 1325-1327: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, Erwerb: 1320, Verkauf: 1323.

Wird 1325 für seine 6 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1327.

Lutterbeck 411

1340: Godschalk van Vellyn, Ratsmitglied 1340-1350, wird 1340 für seine 7 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft und wird 1348 erneut eingewältigt

Lutterbeck 399

1550: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesell.

Dünnebeil 274

- Berufe, 14. Jh.: *clericus*, Ausrufer, *consul* (2 x), Färber, Köhler

LSAK 4. P 5

[Rolf Hammel]

+

- Beschreibung 1812: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts ein Seitengebäude mit Balkenkeller; zusammen 3 Etagen in Brandmauern; hinten quer ein Stallgebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Brettern. 1842: Der Stall ist demoliert

BAC

- Ersterwähnung: 1308 *domus* [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Nutzung

1505: Braupfanne mit Zubehör, 1581: Brauhaus [Wolfgang Frontzek]
Braugerechtigkeit seit 1515

Häuser u. Höfe 7.146

Brehmer 2.62

1620: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Taxation 1812: 13550 m.l.; 1877: 20050 M; 1897: 37550 M;

BAC

1918: 46010 M; 1930: 48000 RM

- Umbau A. 1970er Jahre: Studentenwohnheim

Finke 3.244

Hüxstr. 127 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 25

- Fassade, spätgotisch

Bürger Nachr. 1998/77.10

Hüxstr. 128 (D) JohQ. 1796: 344; 1820: 379. JohQ Block 25

- Eigentümer

1309: Thidemann van Alen, Ratsmitglied 1301-1325, verkauft 1309

Lutterbeck 187

1393-1426: Nosselmansche (STR-Eintrag: Tydekinus van dem Byle dic. Nosselmann), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.131, 146

1435: Johannes Holste, *stamperbruwer* (Eigentümer ?) [Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.146

- Berufe, 14. Jh.: Färber, *consul*, Ausrufer, Köhler [Rolf Hammel]

LSAK 4. P 5

+

- Beschreibung 1813: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof links ein Seitengebäude in Brandmauern, mit Balkenkeller, zusammen 3 Etagen; hinten quer 1 Stallgebäude mit 2 Etagen: EG in

- Brandmauern, OG in Ständerwerk
 - Datierung: ausgehendes 15. Jh. [Wolfgang Frontzek]
 - Diele, 1936 noch vorhanden
 - Durchbau [Lutz Wilde]
 - Ersterwähnung: 1287 *domus* [Wolfgang Frontzek]
 - Fassade
 - Ende 15. Jh.
 - zweite H. 15. Jh. [Peter W. Kallen]
 - Hochblenden (fünf). Doppelluken durch Fenster ersetzt
 - vor Sanierung [Christoph Deecke]
 - [Wolfgang Frontzek]
 - vor / nach Sanierung [Lutz Wilde]
 - Giebel, spitzbogige Blenden. Luken meist durch Fenster ersetzt
 - Grundrisse o. D.
 - Haustür, Suche nach [Christoph Deecke]
 - klassizistische von Fleischhauerstr. 64
 - Oberlicht, F: September 1981
 - F: Oktober 1993
 - Innen: Neubau
 - Nutzung:
 - 1584: Rothierbrau, Ersterwähnung. 1602: Weißbierbrau, Ersterwäh. [Wolfgang Frontzek]
 - Ehemaliges Brauhaus
 - Brauerei noch 1909
 - bis in die 1970er Jahre: Brauerei Bade.
 - seit 80er Jahre: Studentenheim, Einweihung [?]
 - Portal verändert [Lutz Wilde]
 - Rückgiebel
 - vor der Sanierung
 - z. T. neu aufgemauert [Lutz Wilde]
 - nach Sanierung
 - Sanierung, Planung (Architekt Christoph Deecke)
 - [Christoph Deecke]
 - [Christoph Deecke]
 - [Lutz Wilde]
 - Taxation 1813: 14.000 m.l.; 1871: 15.420 m.l.; 1877: 18.500 M; 1900: 32.370 M; 1920: 40.850 M; 1931: 46.700 RM
- BAC
Häuser u. Höfe 7.90
Heimathefte 20.83
ZVLGA.D 57/1977.121
Häuser u. Höfe 7.146
Metzger *Taf.* 28/
Dehio 563
Backsteingotik 1.39
Finke 3.90
LBll 1975.160-161
Häuser u. Höfe 7.90
ZVLGA.D. 57/1977.13/
Geograph. Gesell 1982.178
Kunst Top 133/
Geograph. Gesell 1982.179 Gr
LBll 1976.151
Dehio 563
Dia-Kartei
Dia 7.40
Geograph. Gesell 1982.182
- Häuser u. Höfe 7.146

Dehio 563
Hoffmann, Straßen 249
Finke 2.134
LBll 1977.228, 230
ZVLGA.D 57/1977.121

Geograph. Gesell 1982.180
ZVLGA.D 57/1977.121
Geograph. Gesell 1982.181
LBll 1975.160/
LBll 15.10.1977
Geograph. Gesell 1982.175, 182, P, B
ZVLGA.D 57/1977. 121
BAC
- Hüxstr. 130** 1796:?. 1820:?. JohQ. Block 25
- Archäologische Notbergung [Claus Veltmann]
 - Nutzung: Lübecker Badeanstalt, 1874 von einer Aktiengesellschaft errichtet
- Häuser u. Höfe 1.336
Brehmer 2.61

3. Hüxstr.: Verkehr, A-Z, Zitate

A-Z

- Gestaltung plant u. baut 102/2009.17,17
- Interessengemeinschaft
 - Gründung, Ziele LN 23.11.95
 - Mitglieder LN 17.12.95/
Prospekt 1.96
- Straßenraum, Neugestaltung LBll 5/97.20
- Sprecherin: Petra Beutin-Stemmler, LM 5.95,9
- Umgestaltung der oberen H., Niederegger +Dresdner Bank: Zustimmung LM 4.94
- Zitate

1. „...Vor längerer Zeit fanden die Geschäftsleute in der Huxstraße den sehr einprägsamen und bewei-denswerten Slogan ‚Vom Rathaus zum Parkhaus‘. Jetzt aber klagt eine der ihnen, daß man in dieser Straße keinen Parkplatz bekomme. Wann bitte, bekam man den?“
Hans Meyer Leserbrief LN 2.12.1983
2. „...auch die Huxstraße sei ziemlich einmalig mit den verschiedenen kleinen Geschäften“
(Peter Schultheiss, Immobilienhändler). „Genau das trage zur Aufenthaltsqualität einer Stadt bei, ergänzte Harald Müller (Einzelhandelsverband).“
LN 27.10.1998
3. Lt. LN vom 18.8.2001 Frau Petra Beutin-Stemmler (Einrichtungsgeschäft „Galleria“): „Unsere Straße zu einer echten Fußgängerzone umzugestalten, halte ich für unglücklich“. Der Liefer- und Bewoh-nerverkehr müsse schließlich aufrecht erhalten werden. Den Durchgangsverkehr und parkende Autos möchte man jedoch raus haben. Sie wollen eine Mischform – eine Fußgängerstraße, die es nach StVZO nicht gibt.
Herauskommen dürfte dann irgendwann wohl eine Lösung wie sie jetzt für die Fleischhauerstr. ge-funden wurde.
Parken für Anwohner ist z. Zt. nur möglich Montag bis Samstag von 16 bis 8 Uhr und sonntags. Die Geschäftsleute der Straße beteiligen sich im September 2001 gerne an der Aktion ‚In die Stadt ohne mein Auto‘ (Durchführung: Bereich Umwelt)
Hans Meyer 20.8.2001
4. Wenn man bei Lars Schablinski im Carpaccio an einem autofreien Sonnabend am Fenster sitzt und die stadteinwärts ziehenden Young Urban Professionals – in der etwas eleganteren westlichen – und die Double Income No Kids – in der noch nicht so gekonnten östlichen Version – an sich vorüberziehen lässt, nachdem sie ihren Wagen auf den leer geräumten Flächen am ebenso leeren Kanal abgestellt haben und über diese unsägliche Brücke geschritten sind, so kann einem Angst werden, wenn man an die Zukunft der in ihren besten Jahren sich befindenden Huxstraße denkt, die sich gegen das mit Bus-sen herangebrachte Publikum von der Breitenstraße noch absetzt und durch Verfeinerung der Ausla-gen, durch Intensivierung der zusammenrückenden kleinen Läden gerade des soziologischen Nenners bedient, der in der Stadt gehalten werden muss, damit der Konsument nicht nach Hamburg oder noch weiter weg ausweicht, wo er alles vorfindet, was heute zur Ausstattung gehört.[...]“ Geist, ABC 63
5. Die Standortqualität besteht doch nicht nur darin, was die Geschäfte anbieten. es geht darum, das Be-sondere Lübecks hervorzuheben.
Frage: Was ist das Besondere?
„Die Unverwechselbarkeit, die Kleinteiligkeit der Innenstadt. Wir haben etwas, das andere Städte nicht haben und das Lübeck in die Zukunft führt. Aber wir haben noch nicht begriffen, dass man auch damit Geld verdienen kann. In der Huxstr. ist zu sehen, dass der Gedanke langsam Fuß fasst. ...“
Manfred Finke in einem Interview mit Liliane Jolitz, LN 29.12.2006
6. ...Den eigentlichen Charme Lübecks als Einkaufsstadt machen die kleinen Läden aus. Die Geschäfte, in denen exklusive Mode angeboten wird, in denen man zwischen 50 Kaffeesorten wählen kann, in denen es Schmuck gibt, der handgefertigt ist. In der Huxstraße reihen sich solche Läden aneinander. Sie wurde saniert – ein Paradebeispiel, wie Lübeck solche Geschäfte fördern kann. Hoffentlich werden das Haerder-Center und das Atlantic Hotel im Herzen der Altstadt neue und viele Kunden anlocken. Aber sie kommen nur wieder, wenn Lübeck als Einkaufsstadt unverwechselbar bleibt.
Josephine von Zastrow, Kommentar. LN 1.8.2006

Hüxterdamm JohQ

„...wurde als östliche Verlängerung der Huxstr. 1229 aufgeschüttet und 1289 im Zusammenhang mit der Stauung der Wakenitz erhöht. Gleichwohl wird der auf das ehemalige Hüxtertor‘ führende Damm erst spät erwähnt. ...“

- | | |
|---|------------------|
| - Ansicht vor 1874 | Andresen 1.79 |
| - Aufhöhung, letzte: 1289/91 | Gläser 221 |
| - Bauten | Brehmer 2.62 |
| - Bewohner | |
| - um 1825: „Beamte der Wasserwerke, und die hinter, neben und vor der Wache wohnenden Familien“ | Avé-Lallemant 21 |
| - 1885: 132 | Brehmer 4.22 |
| - Blick mit Allee, o. D. | Axen 2.61 |

- Bunker, Aalhof →Aalhof
 - Häuser 1885: 19
 - Namen: 1388-1884 (SLVB)
 - 1388: Huxterdamm
 - 1852: Huxterbrücke
 - 1884: Huxterdamm
 - Schutz
 - Sielleitung seit 1876[Wilhelm Brehmer]
 - Straße
 - Gestaltung: Kritik u. Vorschläge
 - Wasserkünste, Lageplan um 1868
 - Zitat: „Der Huxterthordamm, jetzt mit stattlichen Villen besetzt, war früher nur Holzstapelplatz und Freiweide, welche auch den Pelzern zum Trocknen ihrer Felle diente. An der zum Thore eingehend linken Seite lag zwischen Holzstapeln das gemeinsame Grab von Preußen und Franzosen von 1806, durch einen Hügel bezeichnet. Es lag jahrelang sehr vernachlässigt und fast vergessen, bis es etwa im Jahre 1833 oder 34 noch einmal erhöht und mit neuem Rasen belegt wurde.“ (etwa 1825)
- Brehmer 4.22
 Krüger 128-129
 Brehmer 4.22
 ↓
 Brehmer 4.22
 Heimatheft 1-2.29
 ZVLGA 5/1888.246

Machule 315
 Andresen 1.77 P

Avé-Lallemant 21

Huxterdamm 1 1796: ? 1820: 384 b. JohQ. Block 23

- Beschreibung 1864-1891: 1894 neu erbaute Eiskeller der hiesigen Brauerzunft, 1895 abgebrochen.
BAC

Huxterdamm 2 1796: 345; 1820: 380. JohQ. Block 24

- Beschreibung 1806-1927; 1806 ein Großgrundstück mit Wohnhaus, unten Brand- oben Stenderwerk, des Vorstehers der Wasserkunst. Thurm der Wasserkunst. 1870 in Teilen abgebrochen. 1872 Neubebauung Nr. 380 und 4 Häuser a-c. Heute Nr. 2-8.
BAC
- Portal, F: September 1981
Dia-Kartei
- Sanierung
LN 3.8.1976

Huxterdamm 3 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 23

- Beschreibung: 1858-1894; 1858 Pelzerschuppen vom Amt der Pelzer. 1884 Umbau. 1897 erloschen.
BAC
- Taxationen 1806: 10.000 m.l.; 1927: 36.400 RM
BAC

Huxterdamm 4 1796: 343/1; 1820: 380a. JohQ. Block 24

- Beschreibung 1806-1927; 1806 ein Großgrundstück mit Wohnhaus, unten Brand- oben Stenderwerk, des Vorstehers der Wasserkunst. Thurm der Wasserkunst. 1870 in Teilen abgebrochen. 1871/1872 Neubebauung Nr. 380 und vier Häuser a-c, heute Nr. 2-8.
BAC

Huxterdamm 6 1796: 343/1; 1820: 380 b. JohQ. Block 24

- Beschreibung 1806-1927; 1806 ein Großgrundstück mit Wohnhaus, unten Brand- oben Stenderwerk, des Vorstehers der Wasserkunst. Thurm der Wasserkunst. 1870 in Teilen abgebrochen. 1871/72 Neubebauung Nr. 380 und 4 Häuser a-c. Heute Nr. 2-8.
BAC

Huxterdamm 8 1796: 343/1; 1820: 380 c. JohQ. Block 24

- Beschreibung 1806-1927; 1806 ein Großgrundstück mit Wohnhaus, unten Brand- oben Stenderwerk, des Vorstehers der Wasserkunst. Thurm der Wasserkunst. 1870 in Teilen abgebrochen. 1871/72 Neubebauung Nr. 380 und 4 Häuser a-c. Heute Nr. 2-8.
BAC

Huxterdamm 10, 12, 12a, 14 nicht erwähnt bei der BAC. JohQ

Huxterdamm 15 nicht erwähnt bei der BAC. JohQ

- Nutzung 18. Jh.: Zuckerfabrik
Brehmer 2.63

Hüxterdamm 18 nicht erwähnt bei der BAC. JohQ

- Fassade nach Umbau 1928

VBll 1928/29.33, 33

Hüxterdamm 18a nicht erwähnt bei der BAC. JohQ

- Hausgarten Augenarzt Dr. P. Lembcke. An Gartenplanung beteiligt:
H. Maasz

Maasz 90

Hüxterdamm 23-24 (?)

- Fundament des Absalomsturmes 1875 gefunden [Eduard Hach]

MVLGA 8/1899.7

Hüxtermühle (+)

- Walkmühle u. Wasserkunst
- Rekonstruktionsversuch nach Bauaufnahme 1855, Abbruch 1874
- Standort: am Platz der Warmbadeanstalt, Hüxterdamm
Zeichnung K. H. A. Meier

BKDHL 1.1:305, 305
Heimatheft 1-2.35
Andresen 1.74

Andresen 1.75

Hüxtertor

- allgemein [Erich Gercken]

- Abbildung: Holzschnitt 1552
- Absalonsturm s. a. → :AA.01:
- Außenwerk, 1772, Umzeichnung
- Beschreibung

- 1231

- etwa 1825

- Neubau, 1671

- Olafsburg

- Torschreiber-Bude: keine [Jens- Uwe Brinkmann]

- Turm, 1822 „weggebrochen“ [Carl Wehrmann]ZVLGA 8/1900.196

- Verbesserungen, 1636

- vor dem..., 1796: David

Wagen 1963.67/
Heimatheft 1-2.29
BKDHL 1.1: 242
BKDHL 1.1: 245, 245
BKDHL 1.1: 244
Zietz, Ansichten 23 /
BKDHL 1.1: 242
Brehmer 4.25
Ave-Lallemant 20-21
Brehmer 4.92
BKDHL 1.1: 248
Nordelbingen 44/1975. 19

Brehmer 4.86, 86
Lindtke, Ansichten 16

Hüxtertor-Brücke

- während des Baues

- 1905

- von Norden

Axen 2.59
Axen 2.60
Elbe-HL-Kanal 107